

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 79.

Dienstag den 20. März.

1866.

### Bekanntmachung, die 3% Anleihe für den Theater-Neubau betr.

Zufolge unserer Bekanntmachung vom 27. April 1864 ist der volle Betrag der zur 3% Anleihe für den Theater-Neubau gezeichneten Summe bis zum 30. Juni dieses Jahres einzuzahlen. Diejenigen Subscribenten, welche den gezeichneten Betrag bis jetzt noch nicht voll eingezahlt haben, werden hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß bei unserer Stiftungsbuchhalterei fortwährend Einzahlungen von Beträgen, welche durch 100 theilbar sind, so wie beziehentlich zur Erfüllung von 100 Thlr. geleistet und dagegen Obligationen erwähnter Anleihe in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 5. Januar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Wir haben eine weitere Ermäßigung des Gaspreises von 1 Thlr. 25 Ngr. auf 1 Thlr. 20 Ngr. für 1000 Cubikfuß beschlossen. Diese Preisminderung tritt mit dem 1. April d. J. in Kraft. Ein Rabatt wird nicht gewährt.

Leipzig, am 16. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Die im Jahre 1863 und seitdem nachträglich gezeichneten freiwilligen Beiträge zur Armen-Anstalt sollen in Gemäßheit der Bestimmung von § 17 der Armen-Ordnung vom 22. October 1840 auf einen fernereitenden dreijährigen Zeitraum und zwar auf die 6 halbjährlichen Termine von und mit 1. Juli 1866 bis mit 1. Januar 1869, vorbehaltlich einer Revision der Subscriptionen und event. Erhöhung zu niedrig befundener Beiträge, erhoben werden. Die inmittelst beitragspflichtig gewordenen Einwohner werden, insoweit dies nicht schon geschehen, noch besonders um Zeichnung ihrer Beiträge ersucht werden.

Leipzig, am 13. März 1866.

Das Armen-Directorium.

### Auszug

#### aus den Verhandlungen der Stadtverordneten über das Budget auf das Jahr 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung.)

#### Conto 7. Schulen.

Bedürfnisse:	Dedungsmittel:
77491 $\text{R} 8 \text{ N} 2 \text{ S}$ , nämlich	17000 $\text{R}$ Beiträge neuer Gemeindemitglieder,
Zuschuß zur Thomasschule . . . . .	6876. 9. 5.
" " Nicolaischule . . . . .	6896. 3. 7.
" " Realschule . . . . .	8212. 15. —.
" " I. Bürgerschule . . . . .	7188. 10. —.
" " II. " . . . . .	10096. —. —.
" " III. " . . . . .	12508. —. —.
" " IV. " . . . . .	9360. —. —.
" " V. " . . . . .	10080. —. —.
" " Rath's- und Wendlerschen Frei- schule . . . . .	5674. —. —.
Beitrag zur Befoldung des Directors des Schulturnens Herrn Dr. Lions . . . . .	600. —. —.

Der Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen  
lagt hierüber in seinem Gutachten:

„Bezüglich der

#### Thomasschule

ward mitgetheilt, daß vielfache Klagen über die Kost der Nummen laut würden, sowie daß in heißer Zeit die Schlafstätten wegen des überhand genommenen Ungeziefers gar nicht hätten benutzt werden können.

Der Ausschuss empfahl gegen eine Stimme, beim Rath zu beantragen,

daß für Sorge zu tragen, daß so viel als immer möglich und nöthig die erforderlichen Mittel gegen dieses Ungeziefer in Anwendung gebracht würden.

Bezüglich der Kost hielt man es beim Mangel ganz specieller und genauer Unterlagen nicht für geboten, einen besonderen Antrag einzubringen.

#### Nicolaischule.

Die Erhöhung des Gehalts des Schulaufwärters um 30 Thlr. jährlich empfahl der Ausschuss der „Zustimmung“ der Versammlung.

#### Realschule.

Bei der Berathung der vom Rath beschlossenen Erhöhung der Gehalte der acht ersten Oberlehrerstellen wurde hervorgehoben, daß der Sprung von den bisherigen Sätzen zu den neu postulirten ein gar zu greller sei, daß namentlich auch kein billiges Verhältniß darin liege, wenn man zu Gunsten der bereits gut dotirten höheren Stellen Gehaltszulagen verwillige und die niederen Stellen, deren Inhaber gleichen Aufwand für ihre Lebensbedürfnisse zu machen haben, nicht bedenke.

Wenn man nun ferner in Betracht ziehe, daß die Gehalte an der Realschule erst vor nicht langer Zeit festgestellt worden, in ihrer gegenwärtigen Höhe aber bereits den vom Staat gezahlten Gehalten conform sind, so rechtfertige sich auch ein ablehnender Beschluß „zur Zeit“ vollständig.

Der Ausschuss schlug einstimmig vor, die postulierte Erhöhung des Etats der acht ersten Lehrstellen zur Zeit abzulehnen\*), dagegen die für Herrn Lehrer Reimer als Remuneration für Conservirung der Sammlungen u. postulierte Zulage von 50 Thlr. zu verwilligen.

Was die wiederholt geforderte Anstellung eines besondern Schulaufwärters mit 182 Thlr. Gehalt betrifft, so hatte der Ausschuss bei der Ablehnung dieses Postulats aus dem bereits beim vorjährigen Budget geltend gemachten Grunde durchaus zu beharren, zugleich aber dem Rathe anheim zu geben, dafern der Aufwärter an der I. Bürgerschule den Dienst in beiden Schulen nicht allein versehen könne, an dessen Stelle einen thätigen und diensteifrigen Mann anzustellen, welcher den betreffenden Verpflichtungen wirklich nachzukommen versteht.

#### I. Bürgerschule.

Es fiel auf, daß zwei bei Aufstellung des Budgets der Schule vacante provisorische Lehrstellen mit 400 Thlr. angesetzt sind, da dieser höhere Gehaltsatz erst nach dreijähriger Function eintritt, also wenn in diese vacanten Stellen ältere provisorische Lehrer auf-rücken, immer nur die letzten mit 350 Thlr. dotirten zwei Stellen als vacant im Etat zu führen seien.

Der Ausschuss rieth einhellig dem Collegium an,

\*) Diese Gehaltsfrage ist inzwischen auf neuer, auch die übrigen stän-digen Lehrstellen berücksichtigender Vorlage durch Zustimmung erledigt worden.

die hohen Stellen nach Höhe von je 25 Thlr. zu verwilligen...  
Herr Bauer und Schulrath haben sich bei der Realschule 200 Thlr. Stuln, Summe, welche der Ausschuss anstellen, vgl. er von besondern Anträgen despat. absah.

**II. Bürgerschule.**

Das Dispositionsquantum für Hilfsunterricht ist um 200 Thlr. erhöht; der Ausschuss empfahl dasselbe nur nach Höhe von 720 Thaler

zu verwilligen, besonders da zu bemerken war, daß dieser Anst. in den beiden letzten Jahren allemal um 200 Thlr. gestiegt worden ist.

**III. Bürgerschule.**

Der Antrag auf möglichst beschleunigte Räumung des alten Armenhauses soll auf das Dringendste wiederholt werden.

**IV. Bürgerschule**

Der Antrag auf möglichst beschleunigte Räumung des alten Armenhauses soll auf das Dringendste wiederholt werden.  
Der Ausschuss schlug vor, den Rath um Auskunft hierüber durch das Collegium erfragen zu lassen.

**Rathsfreischule.**

Der 13. ständige Lehrer ist nur mit einem Gehaltsätze von 495 Thlr. ausgestattet. Da derselbe dem üblichen Gehaltsbetrage der confirmirten Lehrer nicht entspricht, so empfahl der Ausschuss einstimmig, deshalb beim Rath anzufragen.

**Gelehrten Schulen**

Bei der Verathung im Plenum fanden die zu den gestellten Anträge, und zwar der Antrag wegen Beseitigung des Ungeziefers im Museum gegen 2. Stimmen, der Antrag wegen Genehmigung der Gehaltserhöhung des Nicolaischulaufräters einstimmige Annahme.

**Realschule.**

Anlangend die Lehrergehälter, so erklärte sich Herr Dr. Schildbach gegen den Ausschussvorschlag, weil der Staat den Realschullehrern höhere Gehälter zahle und deshalb Gefahr vorliege, daß die Oberlehrer bald in den Staatsdienst übergehen würden.

Die Wichtigkeit dieser Bemerkung vorausgesetzt, verwandte sich auch Herr Geh.-Rath von Wächter für die Gehaltserhöhungen.

Herr Raser wies zur Entgegnung darauf hin, in welcher bedeutenden Steigerung diese Gehaltserhöhungen — und zwar ohne weitere Motivirung veranschlagt worden und wie wenig Grund zu solchen Steigerungen — auch in persönlicher Hinsicht — vorliege.

Herr Dr. Schildbach entgegnete, daß hier in den Besoldungsverhältnissen der Lehrer ganz abnorme Maßstabe angenommen worden und man den Uebergang zu richtigen Principien nicht erschweren solle.

Herr Dr. Kollmann wünschte gerechte Vertheilung der Zulagen, anstatt der bloßen Berücksichtigung der höheren Stellen.

Herr Hädel erklärte sich ebenfalls für Gleichberechtigung aller der betreffenden ständigen Lehrer. Der Rath habe aber einen Lehrer, welcher durchaus nicht befähigter sei als andere, in ganz unverhältnißmäßiger Weise bedacht.

Der Ref. Herr Abo. Helfer fügte hinzu, daß der Ausschussantrag nur ein provisorischer sei, er wolle nur die Ablehnung auf Zeit. Im Uebrigen habe das Collegium wohl nie geklagt, gerade die Lehrer gut zu stellen; der Aufwand für die Schulen gebe davon Beweis.

Ein von Herrn Lorenz gestellter zahlreich unterstützter Antrag: der Ausschuss möge vorher constatiren, wie hoch der Gehalt der Lehrer an den Staatsrealschulen sei, ward mit 28 gegen 21 Stimmen abgelehnt; der Ausschussantrag wegen Ablehnung der Erhöhung des Etats der acht ersten Lehrerstellen gegen 11 Stimmen angenommen. Der Antrag bezüglich des Schulaufräters fand gegen 7 Stimmen, beziehentlich 6 Stimmen, der Antrag Betreffs des Hilfsunterrichts gegen 5 St., alle übrigen Anträge des Ausschusses einstimmige Annahme.

**I. Bürgerschule.**

Der Antrag bezüglich der zwei provisorischen Hilfslehrerstellen ward gegen eine Stimme angenommen, ebenso die vom Rath vorgeschlagene Berechnung des Heizungsaufwandes bei den Sitzungen des Collegiums nach jährlich 40 Thlr.

**II. Bürgerschule.**

Mit der Abminderung des Dispositionsquantums für Hilfsunterricht genehmigte man auch diesen Haushaltplan.

**III. Bürgerschule.**

Die möglichst beschleunigte Räumung des alten Armenhauses beschloß man dringend von Neuem zu beantragen.

**Zum Budget der**

**IV. Bürgerschule**

stellte Herr Dr. Schildbach den Antrag: wiederholt bessere Erwärmung der Classenzimmer zu verlangen,

da der Antrag der...  
Herr Dr. Schildbach bemerkte, daß die Classen der Schule erst nach und nach organisirt würden und daß vielleicht daher der hohe Ansatz für Schulgeräthschaften komme.

Herr Hempel wies dagegen auf die enormen Ansätze für diesen Bedarf bei allen Bürgerschulen hin, der kaum in den Verhältnissen begründet sein dürfte.

**Rathsfreischule.**

Die Anfrage wegen des Gehaltsatzes des 13. ständigen Lehrers ward beschloffen.

Anknüpfend an den Gehaltsatz für den Director des Schulturnens, welcher einstimmig genehmigt wurde, hatte der Rath in seinem Begleitschreiben gesagt:

„In Bezug auf sämtliche Volksschulen haben Sie eine Empfehlung des Turnunterrichts für Mädchen... Herstellung besonderer Turnräume, soweit sie noch fehlen, Entleerung der unteren Classen“

Der erstere Antrag hat...  
Seine Erledigung gefunden, wir haben nämlich beschloffen, für die 2. bis 4. Mädchenclassen den Turnunterricht obligatorisch einzuführen, jedoch mit der sich selbst rechtfertigenden Beschränkung, daß dieser Unterricht sich auf die sogenannten Freiübungen beschränke, nur da eintrete, wo die Schule besondere Turnräume besitzt und mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Ausbildung der Schülerinnen ertheilt werde. In dieser Weise hat denn auch seit Ostern dieses Jahres die IV. und V. Bürgerschule sich des Mädchen-Turnens zu erfreuen.“

Der letzte Antrag wird von uns, soweit die Verhältnisse es irgend gestatten, in Obacht genommen werden.“

Herr Dr. Schildbach beantragte, an den Rath die Anfrage zu richten, ob die Beschränkung des Mädchenturnens auf Freiübungen auf Anordnung des Directors Dr. Lion beruhe?

Der Antrag ward unterstützt und einstimmig angenommen. An dieses Conto schloß sich ein Antrag der Herren Sey und Gensseu:

gegen die Befreiung der Geistlichen von der Zahlung des Schulgeldes für ihre Kinder gerichtet.

Herr Geh. Rath von Wächter wünschte zunächst eine genauere Orientirung in der Sache, worauf Herr Sey die thatsächliche Wichtigkeit dieser Befreiung bestätigte.

Herr Geh. Rath von Wächter vermügte dabei immer noch eine nothwendige Aufklärung über den eigentlichen Grund und die Beschaffenheit dieser Befreiung und beantragte,

die Sache an einen Ausschuss zu verweisen.  
Die Versammlung beschloß gegen 13 Stimmen, den Antrag an den Ausschuss zu übermitteln, nachdem Herr Raser bemerkt hatte, daß auch die Kinder anderer städtischer Anstalten, z. B. der Lehrer, freien Schulunterricht genießen und es entsprechend sei, auch hier die Berechtigungsfrage zu erörtern.

(Fortsetzung folgt.)

**Stadtheater.**

Zu ihrer dritten Gastrolle — am 17. März — hatte Fräulein Pauline Ulrich die weibliche Titelpartie in Shakespeare's „Romeo und Julia“ gewählt und sie rüstete damit bei dem das Haus bis in die äußersten Räume füllenden Publicum in einem sie gewiß völlig zufriedenstellenden Grade. Die Kritik freilich kann die Berechtigung dieses Erfolges nur bedingungsweise zugestehen, insofern auch die genannte Künstlerin eine in ihrer Art zwar ausgezeichnete, die speziellen Absichten des Dichters aber keineswegs verkörpernde Leistung bot. Unbillig wäre es, wollte man auf unseren Bühnen leibhaftig das vierzehnjährige Mädchen der Tragödie erblicken; einen schon etwas früher geschickten Eintritt ins Jungfrauenalter dürfen wir unseren Julien nachsehen, insofern die Individualität, das Naturell muß jedenfalls so beschaffen sein und bleiben, daß das Drama, welches sich vor uns abspielen soll, überhaupt möglich ist. Man versetzt heutzutage und hier zu Lande Shakespeare's Etica allzusehr aus der Schäre trauernder Leidenschaft in die herziger Frömmigkeit, aus der schönen Sinnenwelt ins Bereich eines edel durchgeistigten Platonismus. Vom Standpunkt der conventionellen Sitte, die ja den Kunstgeschmack des Publicums beherrscht, läßt sich dagegen nichts einwenden; aber abstreiten darf man uns nicht, daß auf die Weise dem Dichter der Boden unter den Füßen weggezogen wird, in welchem der tragische Ausgang seines Werkes wurzeln sollte. Marie Seebach, doch wohl genant: auch nur in ihrer früheren Zeit, ihrer Blüthe — dürfte von modernen deutschen Künstlerinnen dem Ideal des Poeten noch am nächsten gekommen sein.  
Fräulein Ulrich spielte die Julia mit dem ganzen Aufwande ihres Talentes, das freilich immer mehr aus geistvoller Reflexion und scharfblickendem Verstand, als aus der Tiefe des Herzens, aus genialem Instinct schöpft. Jede Nuance war durchdacht, kein Auf-

brud, kein Vers ging verloren und Alles an dieser hohen Gestalt erschien klug bemessen, klar abgewogen. Mit Willen aber betonten wir hier die „Hohheit“; es lag in solcher Erscheinung zu viel Majestätisches, was Capulets Tochterlein unbedingt nicht an sich tragen soll; man glaubte oft, Lüge einer Maria Stuart, einer Donna Diana wahrzunehmen. Wir erinnern uns, vor einiger Zeit von einer aus Rußland gebürtigen Schauspielerin Stella Colas gelesen zu haben, die das Londoner Publicum in Shalepeare'schen Stücken höchlich bewunderte. Sie wurde als klein, zart, blutjung, blond und von wunderbarer, eigenthümlicher Schönheit geschildert. Ueber ihrer Julia soll ein Duft reizendster Mädchenhaftigkeit bei aller ursprünglichen und wildauslösenden Leidenschaft ausgegossen gewesen sein. Das wäre denn ein ungefähres Abbild des dichterischen Originals. Unsere Darstellerinnen, auch Fräulein Ulrich, sind immer zu sehr Heroinnen, sie schreien daher wie Königinnen.

Das Leben selbst, Tod und Vernichtung erscheinen Julien im Verhältnis zu ihrer Liebe unbedeutend; sie möchte im Spiel das Dasein wegwerfen, sei es für den Geliebten oder um sich ihm treu zu erhalten und ihrem Jammer zu entfliehen. Ganz ähnlich Romeo; auch er fordert das Schicksal gleichsam heraus und trost ihm ungestimmt. Diese Ueberfülle des Lebens reizt sich und den geliebten Gegenstand in den Abgrund. Die Darstellung einer solchen Männlichkeit nur, die so leicht die Grenze überspringt, die sich und Andere verlegt und in Zorn und Wildheit Muth und Haltung verliert, die aber auch so vielfach im Leben Leidenschaft erregt und selber groß und kräftig empfindet — die Darstellung des Romeo mit anderen Worten, ist eine der schwierigsten Aufgaben der Kunst, und es darf nicht Wunder nehmen, daß Herr Herzfeld sie noch nicht zu bewältigen versteht. Es sind bis jetzt in seiner Leistung nur vielversprechende Anfänge, nur einzelne schöne und gute Momente. Besonders ungenügend war er da, wo ihm Juliens Tod gemeldet wird. Hier muß noch bei Weitem mehr mythische Ausmalung angebracht werden; wir müssen Schreck und Entsetzen, tobenden Schmerz, der nur allmählig sich durch den verzweifelten Entschluß, ebenfalls sterben zu wollen, niederlämpfen läßt, zum Ausdruck kommen sehen.

Herr Danisch hat in der seinem eigentlichen Wirkungskreis fern liegenden Rolle des Mercutio beträchtlich mehr, als wir erwartet hatten. Er erschien frisch und heiter, man fühlte und ergötzte sich am Lebendigen dieses Charakters. Nur einige allzu schleppende Accente und forciert klingende Töne bei der Verpottung von Romeo's Ueberdruß und Sehnsucht wären zu vermeiden gewesen. Die Erzählung von Frau Rab könnte vielleicht noch einen höheren Grad poetischer Leichtigkeit, als Folge augenblicklicher Eingebung, in ihrer Recitation vertragen, ihre einzelnen Pointen aber wurden scharf und mit Humor auseinandergehalten. Auch in Mercutio ist jene Ueberfülle des Lebens, die, wie Lind sich äußerte, das Dasein nicht schnell genug loswerden zu können scheint. Herr Danisch war demgemäß fröhlich scherzend und übermüthig, bis ihn die schlagerartige Klinge Tybalt's tödtete.

Bestere Rolle spielte Herr Spä durchaus befriedigend, ohne renommißische Uebertreibung. Orabazu als ein Meisterstück möchten wir Herrn Deutschingers alten Hystopf Capulet bezeichnen, wie denn auch Herr Stürmer in Bruder Lorenzo eine bekannte Manxarte hat, deren milden Ernst und leutselige Weisheit wir um so lieber auf uns wirken ließen, als genannter Darsteller in jüngster Zeit sich so wenig in seiner Bedeutung hat zeigen können. Franz Escalus, Graf Paris, der gemessene, nüchterne Benvolio, der Vater Montague u. s. w. waren durch die Herren Dees, Link, Gitt, Claar nach Wunsch besetzt; ein erheiterndes Genrebildchen entwarf Frau Günther-Wachmann als Amme und mit Würde bewegte sich Fräulein Huber als Juliens Mutter, nur daß sie da, wo sie ins Schlammloch der Tochter tritt, doch gar zu früh schon vollständige Toilette gemacht hatte. Das Ensemble und die Inszenirung war gut, besonders auch das Tableau der Balkonscene und des Grabgewölbes, wogegen Romeo und Julia am Morgen vor der Trennung doch ein gar zu zahmes und steifes Bild der Vereinigung boten. Hier verlangt die Situation ein wenig mehr Kühnheit.

Dr. Emil Knechte.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 19. März. Der Freizeugehilfe Gustav Eduard Stohl aus Stockholm, 28 Jahre alt, seit Ende September v. J. bei einem hiesigen auf dem Peterssteinweg wohnhaften Coiffeur in Condition, hatte sich geständigemachen gegen seinen Principal mehrere Unredlichkeiten schuldig gemacht, wegen deren er heute Vormittag vor dem königlichen Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Gareis zu Verantwortung gezogen wurde. Nach dem mit seinem Principe getroffenen Abkommen bezog er monatlich 18 Thlr. Gehalt und von den außer dem Hause gefertigten Freiarbeiten den dritten Theil des Ertrags.

Am 13. Januar d. J. war ihm von Seiten seiner Principalität eine quittirte Rechnung im Betrage von 3 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. zur Aushändigung beziehentlich Eincaßirung für eine hiesige Ge-

schäftskunde übergeben worden. Stohl gab jedoch diese Rechnung nicht ab, sondern fertigte eine andere auf den höhern Betrag von 6 Thlr. 4 Ngr. lautend und ließ diese an ihre Adresse gelangen; von dem ihm sofort gezahlten Betrage behielt er den Ueberschuß von 1 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. für sich, während er den Rest an seinen Principal abliefern. Im Laufe desselben Monats erschien in Abwesenheit des Principals eine junge Dame im Geschäft und begehrte die Ertheilung von Unterricht im Frisiren. Stohl sagte zu und gab ihr auch ohne Vorwissen seines Principals in deren Wohnung drei bis vier Unterrichtsstunden, ließ sich aber sodann die Hälfte des auf 7 Thlr. festgesetzten Honorars auszahlen, ohne solches, wie ihm obgelegen hätte, an seinen Herrn gelangen zu lassen. Als er nun aber am 8. Februar d. J. aus einem ihm zugänglichen, unverschlossenen Schubschloß eine vergoldete sogenannte Rechenleiste im Werthe von 15 Thlr. entwendet hatte, kamen die Unredlichkeiten zur Kenntniß der Polizeibehörde. Er räumte heute offen seine Schuld ein, und wurde dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Löwe zufolge wegen Betrugs und Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe in der Dauer von 4 Monaten und 2 Wochen verurtheilt.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 19. März. Was nicht Alles über Sachsen erfunden und vielleicht auch geglaubt wird! So meldet „von der sächsischen Grenze“ die Breslauer Zeitung, Herr von Beust habe die Staatscassen und sonstigen Schätze bereits auf den Königstein schaffen lassen; die gezogenen Sechspfünder der Festung seien von ihrem hohen Felsensitze herabgewandert, um als Feldgeschütze gegen den Feind verwendet zu werden, und an ihre Stelle seien Zwölfpfünder mit allem Munitionsvorrath hinausgeschafft worden. Alle Staatscassen hätten die Anweisung erhalten, ihre Zahlungen nur in Papiergeld zu bewirken und das eingehende Silbergeld in Sicherheit zu bringen, u. dgl. m. Das geht noch über das von den „Dresdner Nachrichten“ ausgesprengte Gerücht Preußens Regierung habe erklärt, sie werde Leipzig durch ihre Truppen besetzen lassen, falls die sächsischen Zeitungen nicht glimpflicher mit Preußen verfahren!

\* Leipzig, 19. März. Den Schluß der diesjährigen Winter-Concerte wird eine Aufführung bilden, die in jeder Beziehung hohes Interesse zu erregen verspricht. Freitag den 23. d. M. findet im großen Saale des Schützenhauses das Benefiz-Concert der Büchnerschen Capelle statt. Das Programm enthält: Concert-Duett von J. Metz; Hymne für Soli und Chor von Mozart; Chöre aus Rienzi und Lohengrin von Wagner; Les préludes von Franz List; Pastoral-Symphonie von Beethoven. Die Gediegenheit des Programms spricht für sich selbst. Der Gesangsverein Dffian, dessen tüchtige Leistungen namentlich in letzter Zeit bei Gelegenheiten des großen Schriftsteller-Concerts und eigener Aufführungen zur Genüge bekannt geworden, hat dem strebsamen Herrn Büchner bereitwillig die Ausführung der Chöre zugesagt. Wir müssen es rühmend anerkennen, daß der Dffian es nie an Fleiß und Mühe fehlen läßt, wenn es sich um die Erreichung eines schönen Zwecks handelt. Nicht minder hoch ist der Eifer seines tüchtigen Dirigenten, des Herrn Dr. Zopf, anzuschlagen. Das allgemeine Musikwesen kann durch solche Vereinigung nur gewinnen. Möge dem verdienstlichen Streben des Herrn Büchner, dem Publicum einen schönen Genuß für civilen Preis zu bieten, lebhafteste Anerkennung nicht fehlen. Wie wir hören ist der Eintrittspreis auf 10 Ngr. festgesetzt.

\* Leipzig, 19. März. Der Director der Buchhändler-Lehranstalt Herr Dr. Bräutigam hat einen Bericht über seine Anstalt veröffentlicht, welcher viel Interessantes enthält. Wir sehen daraus, daß die Schülerzahl im vergangenen Jahre 58 betrug; daß ferner im Laufe dieses Jahres 6 Schüler die Anstalt verließen und einer ihr durch den Tod entrisen ward. Am Geburtstage des Königs, den 12. December, erfuhr die Anstalt einen äußerst freundlichen Beweis der Theilnahme durch Büchergeschenke, welche dann an hervorragende Schüler als Prämien vertheilt wurden. Außer einer vollständigen Uebersicht über den Lehrplan der Anstalt bringt der Bericht noch einen trefflichen Artikel: „Ein Blick in das Buchwesen des klassischen Alterthums“, welcher von dem jetzigen, die Anstalt mit vieler Liebe leitenden Director verfaßt ist und interessante Notizen über den Bücherhandel, über die Bücherladen, über die Bücher selbst u. bei den Alten giebt. Am Sonntage besang die Anstalt ihre jährliche Friedlichteit. Dieselbe ward von Dr. Bräutigam mit einer Ansprache eröffnet. Es fanden dann Vorträge in englischer, französischer und deutscher Sprache statt und den Schluß der erhebenden Feier bildete ein herzliches Abschiedswort eines Schülers an die Abgehenden und eine Prämienvertheilung. Möge die segensreiche Anstalt auch ferner in ihrem löblichen Streben ausdauern!

\* Leipzig, 19. März. Der Durchbruch von der Reudnitzer Grenzgaße nach der Leipziger Laugen Straße, gegenüber der Kreuzstraße, steht nunmehr mit Sicherheit in nächster Zukunft zu erwarten. Theils aus Gemeindemitteln, theils durch Beiträge der Adiacenten hat die Gemeinde Reudnitz, soweit ihre Verpflichtung

reicht, diese erfüllt; es ist jetzt nur noch Sache des Rathes unserer Stadt, mit den Besitzern des zur Anlegung der Durchgangsstraße nöthigen Grundes und Bodens auf städtischem Gebiete die entsprechenden Verhandlungen zum Abschluß zu bringen. — Auf Veranlassung der Amtshauptmannschaft wird demnächst die Anlegung einer vollständigen Communicationsstraße vom hiesigen Armenhause bis an die Ortschaft Anger, an Stelle des jetzigen Täubchenwegs, berathen werden. Der gegenwärtige Zustand des Weges bei schlechtem Wetter rechtfertigt allein schon dieses Vorgehen, doch empfiehlt sich dasselbe auch noch in Hinblick auf die Weiterführung der neuen Straße bis Zweinaundorf, zu welchem Zwecke dann der sogenannte Schulteich in Anger ausgefüllt werden mußte.

\* Leipzig, 19. März. Wie alljährlich beging gestern der Zöllnerbund den Geburtstag unsers unvergeßlichen Zöllner durch eine Gedächtnißfeier am Grabe desselben und Abends durch ein Concert mit darauf folgendem solennem Commers. Das Erhebende der Frühfeier, die feierliche Chorallänge einleiteten und beschlossen, wurde noch verstärkt durch die wahrhaft herzerquickende Rede des Herrn Prof. Dr. Friede, die auch ihren Eindruck auf die Anwesenden nicht verfehlte. — Wenn die Frühfeier auf dem Gottesacker ein Act der Pietät gegen den heimgegangenen Zöllner ist, so will dagegen der Zöllnerbund durch das Concert beweisen, daß er weder dasselbe Ziel verfolgt, was Zöllner sich gestedt: der deutschen Kunst zu pflegen und den Männergesang in allen Classen der Menschheit mehr und mehr einzubürgern — und das vorgestrige Concert lieferte abermals den Beweis, wie sehr ihm das schon gelungen ist. — Die Betheiligung am Concerte war eine äußerst rege und der Andrang zu demselben war so massenhaft, daß schon um 6 Uhr eine ungeheure Menschenmenge vor dem Odeon sich drängte, obgleich der Anfang auf 7 Uhr festgesetzt war. Die Sitzplätze waren im Nu eingenommen und reichten überdies kaum zur Hälfte aus, und glücklich war der, welcher nur einen leidlichen Stehplatz erobert hatte. — Ein Potpourri (nicht Overture) aus „die Hugonotten“ von Meyerbeer eröffnete das Concert, der Wahlspruch des Zöllnerbundes, gesungen vom Bunde, und die Begrüßung der Gäste durch Herrn Herzog folgte. Das Thürmerlied von J. A. van Eyken machte einen nicht sehr günstigen Eindruck, da einige Schwankungen und eine gewisse Disharmonie zwischen Chor und Orchester sich sehr bemerklich machten. Die Festrede des Präsidenten Herrn Roderich Benedix, die die Rede als herrlichstes Geschenk des Menschen pries, war fernig und wurde mit Beifall aufgenommen. In bekannter vortrefflicher Weise sang der Bund zur Erinnerung an den entschlafenen Rückert dessen von Hauptmann componirtes Lied: „Der Herr, der Alles wohl gemacht“. An Stelle des wegfallenden Schumannschen Clavierquintetts hatte Herr Carlisle Petersilea, der jüngst im Gewandhause die Feuerprobe bestanden, die Gåte, die Mosesphantase von Thalberg und die Phantase über den Sommernachtsstraum von Liszt in vollendeter Weise vorzutragen. Allseitig befriedigend sangen die „Neunzehner“ und der „Taubertische Verein“ den Hymnus von Sachs, componirt von Mohr; dem Schweizerlied von Schmelzer, das der „Phönix“ mit — bis auf die Solostellen — anerkannter Vorliebe vortrug, folgte als nächster Ensemblevortrag das Lied „Hoch geht die See der Zeiten“ von Leonhard, das mit stürmischem Beifall belohnt ward. Die „Germania“ konnte sich leider durch den etwas schleppenden und monotonen Vortrag des Abschieden: Wenn Rose Deutschland u. keine Sympathien erwecken; auch schien es als habe sich der erste Solotenorist aus den Tiefen des zweiten Basses in den ersten Tenor verirrt. — Die Palme gebührt unstreitig dem „Sängerkreis“, der durch seinen feinen nützlichen und exact ausgeführten Vortrag der „Zigeuner“ von Zöllner einen begeisterten Beifallssturm wahrrief, der durch unzählige Tacapo-Rufe verstärkt wurde, denen jedoch erst später Folge geleistet wurde. Die Mahnung zum Aufbruch für Alle, die dem außerofficiellen Theile nicht beiwohnen wollten, gab der Zöllnerbund durch Vortrag des Schlußliedes „Sängerabschied“ von Zeitler. Die Dankbarkeit gebietet uns noch, einer edlen That zu gedenken. Fräul. Hietel hatte die Gåte, dem Zöllnerbunde das von ihr in Seide gestickte Bild von Zöllners Grabe zu verehren. Ein Hoch der schönen Gesinnung, die sich darin ausspricht. Nachdem über die Hälfte der circa 2000 Personen zählenden Versammlung sich entfernt hatten, sang der „gemüthliche Verkehr“ an, der stark mit Toasten gewürzt war. Von diesen heben wir nur heraus das Hoch, das Herr Dr. Möbius auf Herrn Benedix brachte; ferner Dr. Hofmanns „Hoch dem Gesange“; Herrn Herzogs „Hoch auf das treue deutsche Herz, den Dr. Langer“, und Herrn Klebers Hoch auf das Freundschaftsband zwischen Paulus und Zöllnerbund. Herr Tr. Richter gab eine komische Zusammenstellung der Lieder des Bundes und wies nach, in welchen verschiedenen Lagen man die verschiedenen Lieder anstimmen mußte. — Nachdem so noch Instrumental- und Gesangsvorträge mit mannichfachen Reden und Toasten abgewechselt hatten, brach man allseitig befriedigt auf, einem Verein Glück wünschend, der so viel thut, um seinen Gästen einige genussreiche Stunden zu bieten. — Erwähnen wollen wir noch, daß das Bild des wackern Dirigenten Dr. Langer, lithographirt von einem Mitgliede des Bundes, nach einer Photographie, am

Eingange des Saales käuflich war und bei Rocca zu 5 Ngr. zu haben ist.

D Leipzig, 19. März. Am Schulplaz hier hatte vor einigen Tagen der bei einem hiesigen Pohnkutscher in Dienst stehende Knecht John Gottfried Schubert aus Lauterbach, während er neben dem von ihm geführten Geschirre einherging, das Unglück, zwischen seinen und einen andern ihm begegnenden Wagen zu geraten und dabei so erheblich gequetscht zu werden, daß er im Jacobshospital untergebracht werden mußte. Dasselbst fand auch der hiesige Schuhmacher Ludwig Seffner wegen eines Schenkelhalbsbruchs Aufnahme, den er durch einen Fehltritt und durch Herabstürzen von einem Stuhle in seiner Wohnung in der Hospitalstraße erlitten hatte.

— Ein Defonom aus der Umgegend von Wurzen, der gestern zum Besuch hierher gekommen war, wollte heute Morgen mit dem ersten Dresdner Eisenbahnzuge wieder nach Wurzen zurückfahren. Er hatte sich aber verspätigt und kam erst auf dem Bahnhofe an, als der Zug bereits in Bewegung war und eben aus der Halle hinausfuhr. Um nun wo möglich noch mitzufahren, beging er die Unvorsichtigkeit und das gewiß gefährliche Wagniß, an ein Coupé hinaufzulaufen und einen Einstiegsversuch zu machen. Der in der Nähe befindliche Bahnhofinspector hielt ihn jedoch noch rechtzeitig von dem Unternehmen zurück, das leicht den traurigsten Ausgang für ihn hätte haben können. Durch diesen Zwischenfall wurde übrigens die Heimreise jenes Defonomens abermals hinausgeschoben, denn er mußte zunächst zur Polizei, um sich über sein durchaus ordnungswidriges Verhalten dort zu verantworten.

— Der am Vormittag des 9. d. M. in der Nähe des Kirchwehres in der Pleiße aufgefundenen männliche Leichnam ist heute der Person nach ausgemittelt worden. Es ist der Kaufmann Julius W. aus Dresden, der sich bereits am 28. Januar unter Umständen von Hause entfernt hatte, die die Absicht einer Selbstentleerung befürchteten ließen. W., welcher bereits früher einmal als Geistesfranker in einer Irrenheilanstalt untergebracht gewesen, hatte neuerdings abermals Spuren seiner Krankheit bliden lassen und jedenfalls in einem Anfälle derselben sich selbst den Tod gegeben. Er war erst 31 Jahre alt und hinterläßt Frau und ein Kind.

— Am Kuthurme wurde gestern Abend ein junger Mann arretirt, der mit einem großen Stück Holz unbedachtamer Weise nach der Siebelseite des Vordergebäudes geworfen, dabei ein Fenster in der ersten Etage eingeschlagen und durch seine Unüberlegtheit eine in dem betreffenden Zimmer befindliche Frau, bei der das Wurfgeschloß dicht vorüberflog, in den tödtlichsten Schreck versetzt hatte.

— Manche Menschen besitzen eine Zähigkeit und Ausdauer im Kneipenleben, die mitunter ans wahrhaft Unglaubliche grenzt. So gab es beispielsweise noch heute Morgen 1/29 Uhr eine große Anzahl nächtlicher Gäste in einer hiesigen Kellerrestauration am Marktplaz, die sich förmlich festgefahren hatten und die weder der helle lichte Tag noch das wieder begonnene rege Geschäftsleben der Außenwelt vom Diertische wegbringen und zum Aufbruch bewegen konnte. Diesen Aufbruch zu bewirken war schließlich der Polizei vorbehalten, die, in Folge eines unter den Gästen entstandenen Excesses herbeigerufen, endlich wie gesagt früh 1/29 Uhr den Keller räumte und einige renitente Leute arretirte.

Leipzig, 19. März. Als die Befähigten zur Fortsetzung des großen Deutschen Wörterbuchs der Gebr. Grimm sind die Herren Weigand und Hildebrand von Jacob Grimm selbst bezeichnet worden. Dem Letzteren, der hier an der Thomasschule angestellt ist, hat bekanntlich die hiesige Stadtbehörde in anerkannter Weise die Ruhe gewährt, sich dieser Arbeit in ausgedehntem Maße zu widmen. Dasselbe wünschte man auch für Herrn Weigand zu ermöglichen, welcher Director der Realschule in Gießen ist, und die darmstädtsche Regierung hat deshalb bei der Kammer die bescheidene Summe von 1300 Fl. zur Vertretung desselben auf ein Jahr beantragt. Der Finanzanschuß der zweiten Kammer jedoch, stramme deutsche Männer voll nationalen Sinnes, unter Leitung des Herrn Mey, hat befunden, daß es Sache der Gesamtheit der deutschen Staaten sei, die erforderlichen Geldmittel für ein derartiges deutsches Werk aufzubringen. (L. Abbp.)

\* Leipzig, 19. März. Der schwarzburgische Prinzenräuber Dr. Weiß aus Frankenhäusen ist jetzt zum zweiten Male vor das Schwurgericht, zu Gera, gestellt und dort zu 3 1/4 Jahr Zuchthaus verurtheilt worden.

\* Leipzig, 19. März. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Bankpräsidenten L. Kulandt zu Dessau ist der Concurat eröffnet worden.

\* Reudnitz, 19. März. Die vollständige Straßenbeleuchtung unseres Ortes durch Gaslaternen ist nun endlich zur erfreulichen Thatsache geworden. Vorgestern Abends 7 Uhr versammelten sich, auf Einladung des Herrn Gasdirectors Gruner, die Herren: Ortsrichter Schmidt, Hädel, Praunisch, Soetjes und Adermann in der Restauration zum Chemnitzer Schloßkeller und unternahmen von da an eine Besichtigung der sämtlichen Straßenlampen. Bei dieser Besichtigung stellten sich allerdings noch einige, wenn auch nicht bedeutende Mängel heraus, doch wurde die sofortige Abhilfe derselben mit Erfolg veranlaßt. Einen komischen Eindruck machte es, daß gerade die erste und die letzte Laterne, nämlich die

zunächst dem Lauchaer Thore und die vor dem Hause des Herrn Ortsrichter Schmidt angebrachten, mit hartnäckigem Sinn gegen das ihnen zugemuthete Lichtspenden sich wehrten; es half jedoch Alles nicht, und jetzt ist die gesammte Straßenbeleuchtung in einem Zustande, der auf die Zufriedenheit der Einwohnerschaft rechnen darf. Einen sehr hübschen Anblick bietet namentlich die Landstraße vom Dresdner Thor bis nach dem Kleinen Kuchengarten hin bei voller Beleuchtung.

Wie die Sp. Btg. berichtet, geht in Hamburg das Gerücht, daß der Malaya Terio, welcher der Ermordung eines Mädchens in Hamburg geständig und der Ermordung eines Ehepaares in der Nähe von Hamburg dringend verdächtig ist, auch den Mord eingestanden habe, wegen dessen Franz Müller in London hingerichtet ist.

Wahrscheinlich der älteste der Zeitgenossen, Joseph Crele, ist zu Anfang dieses Jahres in einem Alter von 141 Jahren zu Caledonia, einem Städtchen in Wisconsin (in den Vereinigten Staaten) gestorben. Derselbe war, wie das katholische Taufregister von Detroit ausweist, daselbst im Jahre 1725 geboren und bis kurz vor seinem Tode noch gesund und rüstig.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. 16. März, Temp. 17. März, Location, Temp. 16. März, Temp. 17. März. Rows include Dresden, Magdeburg, Memel, Königsberg, Danzig, Köslin, Stettin, Berlin, Posen, Münster, Breslau, Köln, Trier, Paris, Brüssel, Gröningen, Helsingfors, Petersburg, Riga, Libau, Moskau, Stockholm, Haparanda.

Sauptgewinne der 4. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Table of lottery prizes with columns for number, value, and name of winner. Includes entries like 'Gewinne à 400 Thlr.', 'Gewinne à 200 Thlr.', 'Gewinne à 100 Thlr.' with various prize amounts and names.

Die Hospital-Communion in der Johannis-Kirche findet nicht Donnerstag, sondern Freitag den 23. März 1/2 9 Uhr statt.

Tageskalender.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Abzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Städtisches Reihhaus. Expeditionsamt: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 24. Juni 1865 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerchule), Johannis-Hospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Berein. Turnen, Buchführung.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianinos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstsachen bei Zschleisch & Köder, Königstraße Nr. 25.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Wikten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsaf.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „Alten Waage“ am Markt ist täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags ununterbrochen geöffnet.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Table of train schedules with columns for destination, departure times, and arrival times. Destinations include Altenburg, Annaberg, Berlin, Chemnitz, Coburg, Dessau, Eisenach, Gisleben, Frankfurt a. M., Franzenbad und Eger, Gera, Greiz, Grossenhain, Hof, Magdeburg, Meissen, Schwarzenberg, Zeitz.

Stadttheater. (148. Abonnements-Vorstellung).

Die weiße Dame. Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Friederike Elmreich. Musik von Bojeldieu.

Personen: Saveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel; Anna, seine Mündel; Georg, ein englischer Offizier; Dikson, Pächter des Grafen von Avenel; Jenny, seine Frau; Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel; Roc Irton, Friedensrichter; Gabriel, Knecht des Pächters Dikson; Bauern und Bäuerinnen.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben. Gewöhnliche Preise. Einlaß 1/2 6 Uhr. - Anfang 1/2 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Morgen (mit aufgehobenem Abonnement): Die Afrikanerin. Doppelte Preise. Anfang 6 Uhr. Die Direction des Stadttheaters.

Zwanzigstes und letztes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Donnerstag den 22. März.

Erster Theil. Symphonie (B dur, No. 12 der Breitkopf u. Härtelschen Ausgabe) von Joseph Haydn. - Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Loreley - Frau Dr. Louise Schlegel-Köster, Königl. Preussische Hofopernsängerin.

Zweiter Theil. Grosse Symphonie mit Schlusschor über Schillers „Lied an die Freude“... Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Klatmer... Die Concert-Direction.

Dienstag den 20. März

fällt die Vorlesung der Unterzeichneten aus. Auguste Schmidt.

Bekanntmachung.

Die neu eröffnete Firma Emil Hauptvogel in Leipzig... Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Werner.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Effecten sind theils im Versteich der hier einmündenden Eisenbahnen... Leipzig, den 15. März 1866.

Wir fordern die zur Abforderung Berechtigten auf, sich deshalb binnen Jahresfrist... Leipzig, den 15. März 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Mexler.

A. Königl. Westliche Staats-Eisenbahn.

- 1) 1 Päckchen Streichgarn in Wadstuch; 2) 1 carrirtes baumwollenes Tuch; 3) 1 blaues wollener Shawl; 4) 1 Glaspfanne; 5) 1 kleine Büchse von Serpentin; 6) 1 Brille mit Futteral; 7) zwei gebogene Messerlingen; 8) 1 carrirtes Tuch; 9) 1 Nabel mit blauem Stein; 10) 1 Gutschachtel mit 1 Tuch, 1 Paar Strümpfe, 1 Bürste, 5 Knöpfe; 11) 1 Tabakspfeife; 12) 1 wollenes rothes Halstuch; 13) 1 Cigarrenspitze; 14) 1 defecter grauer Rod; 15) 1 Garnprobe 39x 2; 16) 1 Luftfloss; 17) 1 Rolle Modellirbogen; 18) 1 Cigarrentasche; 19) 1 Cigarrentasche mit 6 Cigarren und div. Schriften; 20) 1 dgl. mit 3 Cigarren; 21) 1 Geldtäschchen mit 3 Knöpfen; 22) 1 Holzschachtel mit 1 kleinen Tischdecke; 23) 1 schwarze Halsbinde; 24) 1 Taschmesser; 25) 1 silb. Schmetterling; 26) 1 Cassenschein à 1; 27) 1 Cigarrenetui mit 3 Cigarren und 1 Bleistift; 28) 1 Tragkorb; 29) 1 kleine Ledertasche mit 1 Paar Glacehandschuhen; 30) 1 Ohrgehänge; 31) 1 Saft mit Weinchen; 32) 1 Taschchen mit 1 Paar schwarzen Glacehandschuhen; 33) 1 Päckchen mit 4 Garnproben; 34) eine Cigarrenspitze; 35) 1 Paar alte braune Glacehandschuhe; 36) drei Drahtfedern; 37) 1 Blechanne; 38) 1 Paar Glacehandschuhe; 39) 3 Mützen, 1 Krage, 2 Tücher, 1 Mause; 40) 1 Patrone in einem Tuche; 41) 1 große Dose; 42) 2 Stiften; 43) eine Schraubenschraube; 44) 1 Schuhmachermess; 45) 1 Tabakspfeife; 46) 1 Sommerrod; 47) 1 Brieftasche; 48) 1 Gutschachtel mit 1 Paar alte schwarze Strümpfe; 49) 1 schwarzes Kämmchen; 50) 1 gelbe Broche von Glas; 51) 1 Rinderschuh; 52) 1 gelbe Schleife; 53) 2 Päckchen; 54) 2 Proben Woll; 55) 1 brauner Glacehandschuh; 56) 1 Paar graue baumwollene Handschuhe; 57) 1 Dütte Viehpulver; 58) 1 Schmittabreißer; 59) 1 brauner Rod; 60) 1 hölzernes Pied, 1 Pfeife, 1 Tuch; 61) 2 Charnier...

66) 1 defectes Tuch; 67) 4; 68) 1 Portemonnaie mit 8; 69) 1 wollenes Kopftuch; 70) 7; 71) 1; 72) eine Mustertafel mit Seilen; 73) 1 Paar braune gewirte Handschuhe; 74) 1; 75) 1; 76) 2 weiße Frauenmützen; 77) 1 Paar Stiefeln; 78) 1 weißer Shawl; 79) 1 Cigarrenetui; 80) 1 Paar braune Glacehandschuhe; 81) 1 Päckchen Woll; 82) ein Holzspannfel; 83) 1 großes weißes Tuch; 84) 1 Gummischuh; 85) 1 Weste, 1 rothes Tuch; 86) 1 Fustad; 87) 1 schwarze lederne

- Reisetasche; 88) 1 schwarze Kette; 89) 2 Paar Gummischuhe; 90) 1 Gummischuh; 91) 1 Paar Stiefel; 92) 1 Päckchen mit 1 Paar Schuhen, 1 Paar Halbpantoffeln, 1 Unterjade; 93) 1 Buch; 94) 1 Cigarrenspitze; 95) 1 Paar Schuhen; 96) 1 Felleisen mit 1 Paar Sohlen, 1 Hemd; 97) 1 Gutschachtel mit 1 Hut, 1 Tuch, 1 Saube, 3 Krage; 98) 1 Paar schwarze Handschuhe; 99) ein Portemonnaie mit 1; 100) 1 Paar; 101) 1 Paar; 102) 1 Paar Glacehandschuhe; 103) 1; 104) 1 Dütte Kaffee, 2 Knäulchen Garn, 4 Cigarren und 19; 105) 4; 106) 1 schwarzer Luchschuh; 107) 24 Stück Cigarren; 108) 1; 109) 6 weiße Krage; 110) 1 Winterüberzieher; 111) 1; 112) 1; 113) 1; 114) 1; 115) 1; 116) 1; 117) 1; 118) 1; 119) ein; 120) 1; 121) 1; 122) 1; 123) 1; 124) ein; 125) 1; 126) 1; 127) 1; 128) 1; 129) 1; 130) 1; 131) 1; 132) 1; 133) 1; 134) 1; 135) 1; 136) 1; 137) 1; 138) 1; 139) 1; 140) 1; 141) 1; 142) 1; 143) 2; 144) 1; 145) 1; 146) 2; 147) 1; 148) 1; 149) 1; 150) ein; 151) 2; 152) 3; 153) 1; 154) 1; 155) 1; 156) 1; 157) 1; 158) 1; 159) 1; 160) 1; 161) 1; 162) 1; 163) 1; 164) 1; 165) 1; 166) 4; 167) 2; 168) 1; 169) ein; 170) 1; 171) 1; 172) 3; 173) 4; 174) 1; 175) 1; 176) 1; 177) 1; 178) 6; 179) 1; 180) 57; 181) 247-262; 182) 16; 183) 203-275; 184) 13; 185) 276-304; 305) 1; 306) 1; 307) 1; 308) 1; 309) 1; 310) 1; 311) 1; 312) 1; 313) 1; 314) 1; 315) 1; 316) 1; 317) 1; 318) 1; 319) 1; 320) 1; 321) 1; 322) 1; 323) 1; 324) 1; 325) 1; 326) 1; 327) ein; 328) 1; 329) 1; 330) 1; 331) eine; 332) 3; 333) 1; 334) 1; 335) 1; 336) 1; 337) 1; 338) 1; 339) 1; 340) 1; 341) 1; 342) 1; 343) 1; 344) 1; 345) 1; 346) 1; 347) 1; 348) 1; 349) 1; 350) 1; 351) 1; 352) 1; 353) 1; 354) 1; 355) 2; 356) 1; 357) 1; 358) 1; 359) 1; 360) 1; 361) 1; 362) 1; 363) 1; 364) 1; 365) 1; 366) 1; 367) 1; 368) 1; 369) 1; 370) 1; 371) 1; 372) 1; 373) 1; 374) 1; 375) 1; 376) 9; 377) 1; 378) 1; 379) 5; 380) 1; 381) 1; 382) 1; 383) 1; 384) 1; 385) 1; 386) 1; 387) 1; 388) 1; 389) 1; 390) 1; 391) 1; 392) 1; 393) 6; 394) 1; 395) 1; 396) 2; 397) 7; 398) 1; 399) 1; 400) 1; 401) 1; 402) 1; 403) 1; 404) 2; 405) 1; 406) 1; 407) 1; 408) 1; 409) 1; 410) 1; 411) 1;

B. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- 305) 1 goldene Kette; 306) 1 goldenes Armband; 307) 1; 308) 1; 309) 1; 310) 1; 311) 1; 312) 1; 313) 1; 314) 1; 315) 1; 316) 1; 317) 1; 318) 1; 319) 1; 320) 1; 321) 1; 322) 1; 323) 1; 324) 1; 325) 1; 326) 1; 327) ein; 328) 1; 329) 1; 330) 1; 331) eine; 332) 3; 333) 1; 334) 1; 335) 1; 336) 1; 337) 1; 338) 1; 339) 1; 340) 1; 341) 1; 342) 1; 343) 1; 344) 1; 345) 1; 346) 1; 347) 1; 348) 1; 349) 1; 350) 1; 351) 1; 352) 1; 353) 1; 354) 1; 355) 2; 356) 1; 357) 1; 358) 1; 359) 1; 360) 1; 361) 1; 362) 1; 363) 1; 364) 1; 365) 1; 366) 1; 367) 1; 368) 1; 369) 1; 370) 1; 371) 1; 372) 1; 373) 1; 374) 1; 375) 1; 376) 9; 377) 1; 378) 1; 379) 5; 380) 1; 381) 1; 382) 1; 383) 1; 384) 1; 385) 1; 386) 1; 387) 1; 388) 1; 389) 1; 390) 1; 391) 1; 392) 1; 393) 6; 394) 1; 395) 1; 396) 2; 397) 7; 398) 1; 399) 1; 400) 1; 401) 1; 402) 1; 403) 1; 404) 2; 405) 1; 406) 1; 407) 1; 408) 1; 409) 1; 410) 1; 411) 1;

412 nensch 418) Gummi fungen 424) Päckchen 428) 2 sch 435) Stroh 437) 439) riemen tasche; 447 450) mütze; 1 Hut 456 echte gumm Winte tuch; derhof mit 1 Futter 1 Pfe 478) 1 gr. 1 St 484 An alte 2 tags Collec 311 312) Gam steiger D tagen Bu turwis neuere A dern a andere S groß mauer fämmt Drei wäder D Päckchen gegen Ein

C. Magdeburger Eisenbahn.

412) 3 diverse Herrenhüte; 413) 3 Regenschirme; 414) 1 ... 418) 1 eiserner Schifferhafen; 419) 1 dergl. Krager; 420) ein Gummischuh; 421) 1 schwarzseidene Mütze; 422) 1 ... 423) 1 französisches Buch von Eugene Sue; 424) 1 engl. Handbuch; 425) 2 Rollen Dachpappe; 426) ein Paket Photographierahmen; 427) 1 ... 428) 1 Kiste; 429) 1 Pappschachtel mit vergold. Kranz; 430) 2 schwarze Herrenhüte; 431) 1 grauer dergl.; 432) 1 brauner Strohhut; 433) 3 diverse Stöcke; 434) 1 Huttschachtel mit 1 Hut; 435) 1 Paket Wäsche; 436) 1 ... 437) 1 baumwollenes dergl.; 438) 2 Rollen mit Zuckerproben; 439) 1 ... 440) 1 ... 441) 1 Lederriemen; 442) 1 ... 443) 1 Lederstasche; 444) 1 schwarze Mütze; 445) 1 ...

D. Berlin-Anhalter Eisenbahn.

447) 1 seidener Regenschirm; 448) 1 ... 449) 2 dergl.; 450) 1 Huttschachtel; 451) 1 Lederriemen; 452) 1 ... 453) 1 Huttschachtel; 454) 1 weißes Taschentuch; 455) 1 Hut.

E. Thüringer Eisenbahn.

456) 14 ... 457) 1 grüner Schal; 458) 1 ... 459) 1 ... 460) 1 ... 461) 1 Kinderlederschuh; 462) 1 Thaler; 463) ein Winterrod; 464) 1 brauner Damenstrohhut; 465) 1 ... 466) 1 Streichholzstiel; 467) 1 Kinderpektin; 468) 1 ... 469) 1 Kinderschürze; 470) 1 ... 471) 1 Regenschirm im Futteral; 472) 1 Lederriemen; 473) 1 Stod; 474) 1 dergl.; 475) 1 Pfeifenstange; 476) 1 Brille mit Futteral; 477) 1 ... 478) 1 Destillirapparat von Messing; 479) 1 Regenschirm; 480) 1 gr. Schal; 481) 1 schwarze Mütze; 482) 1 ...

Ueberdem:

484) 1 Paket, enth. Küchenhandtücher.

Auction.

An ... am 23. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, 10 Centner 31 Pfund alte Meis öffentlich versteigert.

Leipzig, den 12. März 1866.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Grosse Gemälde-Auction

Mittwoch den 21. März d. Jahr. ... Collection von über 200 Original-Orgemalabn

200 Original-Orgemalabn

Die Besichtigung der Kunstwerke kann an den resp. Verkaufstagen von 10 Uhr an Statt finden.

Bücherauction

Poststraße Nr. 2 früh 9 Uhr. Heute Geschichte, Medicin, Naturwissenschaften, Mathematik, ...

Auction ... heute ...

Auction

Heute von früh halb 10 Uhr an sollen durch Unterzeichneten große Windmühlen, ...

Holz-Auction.

Donnerstag den 22. März, früh 9 Uhr ...

Auction

Brühl Nr. 34 ... verschiedene Wirtschaftsmaterialien, als: Messer, ...

Wein-Auction.

Donnerstags am 22. u. Freitags am 23. März a. e. versteigere ich im Grundstücke des Herrn Lieberoth, Brühl Nr. 35, ...

Cigarren-Auction.

Freitag den 23. ds. Mts. und an den folgenden ... Cigarren, worunter auch importirte, notariell gegen sofortige baare Zahlung ...

In meinem Gute Nr. 243 zu Lindenau sollen am 23. März c. früh 10 Uhr 32 Ellen Scheune zum Abbruch unter den ...

Holzauction.

Auf Pomzener Revier „Schlag Glade“ am Pomzen-Lindhardtter Wege sollen ... Holz ...

Restorationen auf dem Lande

... Restaurationen auf dem Lande ...

Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich die geehrten Herren Pferdeliebhaber und Pferdebesitzer in Kenntniss zu setzen ...

Heil-Unterricht

regelmäßig fortsetzen zu lassen. Behufs dessen wird zu jeder ...

Leipziger Pferde-Verkaufs u.

Junge Mädchen können das Schneidern in 3 Monaten gründlich erlernen ...



Heute Fortsetzung der

**79. Auction im städtischen Leihhause.**

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren 2c. 2c.

**Bekanntmachung.**Das Bureau der Handels- und Gewerbekammer zu Leipzig befindet sich von heute ab bis auf Weiteres  
**Reichsstraße Nr. 3 (Specks Hof) II. hier.**

Leipzig, den 16. März 1866.

Das Präsidium der Handels- und Gewerbekammer daselbst.  
Edmund Becker. Dr. Genjel, S.**Bekanntmachung.**

Die Handels- und Gewerbekammer zu Leipzig wird

**Montag den 26. März d. J. Vormittags 1/2 11 Uhr**

in der sogenannten Richterstube des hiesigen Rathhauses eine öffentliche Plenarsitzung, so wie eine Sitzung der Handelskammer abhalten.

**Tagesordnung.****A. der Plenarsitzung:**

- 1) Registrande.
- 2) Ausschussbericht, betr. die Revision des Zolltarifs und des Waarenverzeichnisses und die Zollbehandlung.
- 3) Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern, betr. die Revision des Gewerbegesetzes.
- 4) Ausschussbericht über den Entwurf einer deutschen Maß- und Gewichtsordnung.

**B. der Handelskammersitzung:**

- 1) Registrande.
- 2) Verordnung des königlichen Justizministeriums, betr. Aufhebung der Messfreiheit.
- 3) Rundschreiben des Deutschen Handelstages wegen Ermittlung des Werthes von Waaren, welche nach Rußland gehen.

Leipzig, den 17. März 1866.

Das Präsidium der Handels- und Gewerbekammer.

Edmund Becker.

Dr. Genjel, S.

**Bekanntmachung.**Der Rechnungs-Abschluß für das Betriebsjahr 1865 kann von heute an auf unsern Bureau in Leipzig und Dresden von den geehrten Actionairen gratis in Empfang genommen werden.  
Leipzig, den 20. März 1866.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsigender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Die Generalversammlung der Actionaire der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft findet heute Nachm. 3 Uhr in der Richterstube des Rathhauses statt; Einlaß 2 1/2 Uhr.

**Banque Générale Suisse****(Genfer Credit-Bank).**

In Folge Beschlusses des Verwaltungsraths wird der Coupon Nr. 18 den ersten April mit Frs. 2. 50 Cent. eingelöst werden

in Paris bei Herren **Kohn Reinach & Comp.,**  
 in Frankfurt a. M. bei Herrn **Moritz B. Goldschmidt,**  
 in Berlin bei Herren **Meyer & Comp.,**  
 in = = = **A. Paderstein,**  
 in = = = **Louis Riess & Comp.,**  
 in Leipzig = = **H. Küstner & Comp.,**  
 in Genf an der Casse der Bank.

Sobald der Druck der neuen Actien vollendet sein wird, wird der Zeitpunkt bekannt gemacht werden, an welchem deren Umtausch gegen die alten Actien mit gleichzeitiger Zahlung einer Quote von Frs. 5 laut Beschluß der Generalversammlung vom 29. Januar 1866 zu geschehen hat.

Genf den 15. März 1866.

**100 Visitenkarten für 15 Ngr.** eleg. lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnellstens **Ernst Hauptmann, Gewandg. 2.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 79.]

20. März 1866.

## Prospectus.

Nach Maassgabe der Bestimmungen des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches so wie des Erlasses des Grossherzoglich Oldenburgischen Staatsministeriums vom 4. December 1865 ist unter der Firma

# Oldenburgische Bank

eine **Actien-Gesellschaft** gebildet, die ihren Sitz in **Oldenburg** hat und sich mit der Betreibung von Bank- und Wechselgeschäften, so wie der Noten-Emission befasst, auch hierzu an geeigneten Orten Filiale und Agenturen errichten wird.

Die **Dauer der Gesellschaft** ist auf neun und neunzig Jahre festgesetzt.

Das zunächst zur Emission gelangende **Grund-Capital** beträgt 1,000,000 Thaler, eingetheilt in 5000 auf den Inhaber lautende Actien à 200 Thaler.

Die **erste Einzahlung** von 40% geschieht gegen Behändigung von Interimsscheinen au porteur.

Die Oldenburgische Bank übernimmt nach einem der constituirenden General-Versammlung zur Approbation vorzulegenden Verträge das gesammte Geschäft des unter der Firma „Oldenburgische Spar- und Leihbank“ seit einer langen Reihe von Jahren bestehenden Instituts gegen eine den seitherigen Inhabern zugebilligte Entschädigung und tritt somit in den Besitz eines schon völlig eingerichteten Geschäfts (dessen Depositen-Bestand von nahezu 1,500,000 Thaler am besten für das ihm seither geschenkte öffentliche Vertrauen spricht).

Die näheren Bestimmungen enthält das Gesellschafts-Statut, auf das hiermit Bezug genommen wird — und von welchem Exemplare bei den Zeichnungsstellen zu erhalten sind.

Die Zeichnung auf die zur **Subscription** verstellten **5000 Actien** (1,000,000 Thaler Nominal-Betrag) findet **al pari** vom **26. bis 28. März a. e.** statt und zwar

im Grossherzogthum **Oldenburg** und in **Oldenburg** bei der **Spar- und Leihbank** und deren **Geschäftsfreunden und Agenten.**

in **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank.**

- **Berlin** bei dem Bankhause **Joseph Jaques.**
- **Bremen** bei der Agentur der **Niedersächsischen Bank.**
- **Frankfurt a.M.** bei dem Bankhause **v. Erlanger & Söhne.**
- **Leipzig** bei dem Bankhause **H. C. Plaut.**
- **Hannover** bei dem Bankhause **Ephraim Meyer & Sohn.**
- **Osnabrück** bei dem Bankhause **C. Breussing.**
- **Leer** bei der Agentur der **Hannover'schen Bank.**

Im Falle der Ueberzeichnung des Betrages tritt eine möglichst gleichmässige Reduction ein. Bei der Zeichnung sind 10% des subscribirten Betrages zu deponiren.

Das Resultat der Zeichnung wird nach Schluss derselben bekannt gemacht.

Als bald nach geschlossener Zeichnung wird die constituirende General-Versammlung berufen werden, welche sich, ausser der Approbation des schon erwähnten Vertrages wegen Uebernahme der Spar- und Leihbank, insbesondere mit der Wahl des Verwaltungs-Rathes zu beschäftigen haben wird.

Auf Grund obiger Bekanntmachung erkläre ich mich zur Empfangnahme von Subscriptionen mit dem Bemerkten bereit, dass auch die späteren Einzahlungen spesenfrei bei mir bewirkt werden können.

**Leipzig, März 1866.**

**H. C. Plaut.**

## Mailänd. Stadtanlehns-Prämien-scheine

à 45 Francs oder 12 Thaler das Stück,

welche mit Gewinnen von 46 bis 100,000 Francs jährlich viermal gezogen werden und deren nächste Ziehung am 1. April a. e. stattfindet, empfiehlt billigt

**Ferdinand Schönheimer,**

Wechsel-Geschäft, Sainstraße Nr. 28.

## Empfehlenswerthe Confirmationsgeschenke für Gymnasiasten und reifere Schüler überhaupt.

Im **J. C. Hinrichs'schen** Verlage zu Leipzig erschienen  
soeben und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Die evangelische Lehre

auf dem Grunde der heiligen Schrift und nach ihrem in-  
neren Zusammenhange für Freunde des göttlichen Wortes

dargestellt von Pastor **M. W. Kris.**

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 1859. 25 Ngr.; geb. 1 1/2 Thlr.

R. Im. Nitsch, Th. Vallien, die allgem. Kirchenzeitung, Gesetz u. Zeugnis, Zeitschrift für luth. Theologie u. c. erkennen das Buch allgemein als eine der klarsten und von inniger Ueberzeugung durchdrungenen Glaubenslehren an.

### Predigten

gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig 1853 bis 1860

von Prof. **B. B. Brückner**, Consistorialrath u.

(Erste bis vierte Sammlung.)

Nach dem Kirchenjahr geordnet.

**Dritte vermehrte Auflage in einem Band.**

gr. 8. geh. 2 Thlr. 24 Ngr.; geb. 3 Thlr. 6 Ngr.

Neue Folge zweite Sammlung 1863 und 1864.

gr. 8. geh. 1 Thlr.; geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

### Zur Apologie des Christenthums aus Geschichte und Glaubenslehre.

Vorträge gehalten 1864 und 1865 zu Frankfurt a. M.,  
Darmstadt und Basel

von

Prof. D. theol. **C. A. Gerhard v. Seitzwiz.**

1865. 426 S. 1 Thlr. 15 Ngr.; geb. 1 Thlr. 25 Ngr.

Die Kirche nach Ursprung, Geschichte und Gegenwart.

Vorlesungen gehalten zu Leipzig im Winter 1865 von den Professoren  
D. D. theol. **C. C. Luthardt**, **A. F. A. Kahnis** u. **G. G. Brückner.**

2. Aufl. 1865. 218 S. 27 Ngr.; geb. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

So eben erschien in meinem Verlage und ist in allen Buch-  
handlungen vorrätig:

## Dramaturgische Blätter

von

**Oswald Marbach.**

2. Heft.

Inhalt: Äußere Gründe des Verfalls der Bühne der Gegen-  
wart. Das Theater als Kunstanstalt und das Interesse  
des Staates an demselben.

Preis 10 Ngr.

Leitfaden für den Betrieb der

## Ordnungs- und Freiübungen.

Für Turnvereine im Auftrage

des Ausschusses der deutschen Turnvereine bearbeitet

von

**J. G. Lion.**

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit 100 Holzschnitten.

Preis 15 Ngr.

**Robert Friese** in Leipzig.

## Loose à 1 Thlr.

### zur Kölner Dombau-Lotterie für 1866

sind von heute an bei mir zu haben.

Diese in Sachsen erlaubte Lotterie enthält folgende Geldgewinne,  
als: 1 zu 25,000  $\mathfrak{M}$ , 1 à 10,000, 1 à 5000, 2 à 2000, 5 à 1000,  
12 à 500, 50 à 200, 200 à 50 und 1000 à 20  $\mathfrak{M}$  — außerdem  
werden für 20,000  $\mathfrak{M}$  Werthgegenstände mit verlost.

Wer in Leipzig oder auswärts für diese Loose eine Verkaufsstelle  
einrichten will, wolle sich bei mir gefälligst melden.

Briefe und Gelder erbitte mir franco.

Leipzig, den 12. März 1866. **E. Wengler**,  
alleiniger Agent der Dombau-Lotterie in Leipzig.

## Clavierunterricht

wird gründlich ertheilt à Stunde 5  $\mathfrak{M}$ . Nähere Auskunft zu er-  
theilen wird Mad. Schirmer, Ritterstraße Nr. 46, Weißwaaren-  
geschäft, die Güte haben.

## Local-Veränderung.

Ich verlegte heute mein Verkaufsgewölbe vom Barsufgäßchen  
Nr. 5 in mein nebenan befindliches Haus **Barsufgäßchen**  
Nr. 3, was ich meiner geehrten Kundschaft ergebenst anzeige.

**Bornh. Gloitsmann,**  
Seilermeister.

## Wohnungs-Anzeige.

Meine Wohnung ist **Reichstraße** Nr. 13 im Seiten-  
gebäude links 3. Etage.

**Heinr. Aug. Eckoldt,**  
Küster an der Peterskirche.

## Wassermühle Schkenditz.

Wir empfehlen unsere Wassermühlen zur Benutzung  
und haben den Preis auf 10 Silbergroschen pr. Loch  
herabgesetzt.

**E. F. Schulze & Comp.**

Künstliche Zähne werden nach den neuesten Methoden  
schmerzlos eingesetzt von **C. Ehrlich**, Zahnarzt, Petersstr. 32.

## Zur gefälligen Beachtung.

Herrenkleider werden gewaschen, ausgebessert, modernisiert,  
Röde gewendet, schnell und billig, bei **F. Rüdiger**, Burgstraße  
Nr. 26 im Hofe 3 Treppen.

Kunstwäscherei von Wollen- und Seidenstoffen, werden gut  
und schnell gewaschen, die Kleider werden nicht zerrennt,  
**Moritzstraße** Nr. 6, 1. Etage links.

Herrenkleider aller Art werden zu billigsten Preisen gereinigt  
und reparirt **Brühl** 6, 2 Treppen rechts bei **Böhne**, Schneider.

Leib- und Bettwäsche wird gut und billig genäht  
**Läubchenweg** Nr. 5, 4. Etage.

Strohüte werden zum Waschen und Modernisiren ange-  
nommen bei **Franz Engling**, Ritterstraße Nr. 46.

Bestellungen auf Stubenweissen und Mustern werden bei  
solider Arbeit schnell und zu den billigsten Preisen angenommen  
**Reudnitzer Straße** Nr. 1b, 3. Etage links. — NB. Dasselbst  
werden auch Bestellungen zum Ofenreinigen angenommen.

Robrstühle werden bezogen **Poststraße** Nr. 10, im Hofe zwei  
Treppen.

Ein tüchtiger Gärtner er bietet sich zu allen Gartenarbeiten,  
als Beschneiden von Bäumen, Anlegen, Vorrichten und Instand-  
halten von Gärten u. Civile Preise, solide Bedienung. Offerten  
werden angenommen von **Hrn. Kaufmann**, Petersstraße Nr. 41.

Jede vorkommende Gartenarbeit wird gut und schnell  
besorgt **Münzgasse** Nr. 10 beim Gärtner.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. besorgl. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-  
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
**Burgstraße** 11, Hof 3 Tr. bei **Fr. Schultz.**

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren,  
auch wird sofort Vorschuss geleistet  
**Hall. Gäßchen** 14 links 1. Gewölbe,  
auch **Brühl** 78 Hausflur mittlere Thüre.

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird ver-  
schwiegen besorgt **Sternwartenstraße** Nr. 9,  
Hof 2 Treppen.

**Dr. Pattison's** Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

## Sicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,  
Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c.

In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanwei-  
sung allein erbt bei

**Theodor Pittmann,**

Postfachamt Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer  
Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen,  
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

# Lübeck — Malmö — Kopenhagen — Gothenburg.

Das schwedische Post-Räderdampfschiff

**Holland, Capt. Kollberg,**

wird am **Donnerstag** den 22. d. Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$  Uhr nach den obigen Plätzen, die schwedischen Stationen anlaufend, expedirt.  
Nähere Nachrichten ertheilen die Agenten der Schiffe

in **Lübeck: Charles Petit & Co.,**

in **Samburg: deren Agentur-Bureau Alterwall No. 47,**

in **Leipzig: Uhlmann & Co.**

Lübeck, den 18. März 1866.

Von heute an betreibe ich hier die advocatorische Praxis.

**Wohnung: Obergasse, im Hause des Herrn Lucke, II. Etage.**

Glauchau, den 20. März 1866.

**Advocat Hugo Martini.**

## Etablissements - Anzeige.

Hierdurch keinem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich in Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 50 eine Feilenhauerei errichtet habe, und bitte bei eintretendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

**R. Prouse.**

Neuschönefeld.

NB. Gefällige Aufträge nimmt Messerschmied **Schaaf** am Raschmarkt entgegen.

## Der echte Fenchel-Honig-Extract

von **E. G. Walter** in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in Leipzig allein zu haben in Fl. à 12 $\frac{1}{2}$  und 7 $\frac{1}{2}$   $\pi$  nebst Gebrauchsanweisung bei

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

## Metachromatypie (Abziehbilder)

empfehlte in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

**Hermann Buch, Neumarkt 31 im Kramerhaus.**

## Die Fabrik von Conrad & Consmüller

empfehlte

**Tapeten, abgepasste Zimmer-Decorationen u. Rouleaux**

neuester Dessins in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Lager: Petersstraße Nr. 35, 3 Stufen.**

**Tapeten und Rouleaux** **Neumarkt No. 41,**  
grosse Feuerkugel 2. Etage.

## Hauptfargmagazin v. Metall- u. Holzsärgen

im Preise von 25  $\pi$  bis 250  $\pi$  befindet sich **Querstraße Nr. 36** neben Stadt Dresden.

**Rob. Müller, Bau- und Möbelschler.**

## Die billigsten Nußbaum- u. Mahag.-Meublements

empfehlte **F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42, Reichels Hof.**

## Das Meubelmagazin von A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in den neuesten und geschmackvollsten Meubels, Spiegel und Polsterwaaren und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum, u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$  und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaisstraße Nr. 54.

## Perlen.

Stahl-, Gold-, Silber- und Stidperlen, Wachsperlen, schwarze, geschliffene und ungeschliffene, Böhmishe in bunt, Gold und Silber  
empfehlte in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

## Das Schuh-Lager

von **Fr. Wigand** aus Erfurt, welches sich seit 20 Jahren des besten Rufes zu erfreuen hat, ist in allen Arten Stiefeletten und Hauschuhen für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt und empfehlte zu Fabrikpreisen

**A. Enders, Bühnengewölbe 2.**

## Kopf-, Sut-, Zahn-

und Nagelbürsten empfehlte

**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Confirmanden-Anzüge werden sehr billig verkauft im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath, Neumarkt Nr. 36.**

## Verdauungs-Pastillen und Verdauungs-Pulver von milchsäuren Alkalien

präparirt von **Burin du Buisson**, Pharmaceut 1. Cl.,  
Laureat der kais. Akademie der Medicin in Paris.

Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in die Therapeutik durch den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, verordnen jetzt die ausgezeichnetsten Aerzte in Frankreich und Deutschland gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, Magenentzündung, langsame und schmerzhaftige Verdauung, Aufstossen, Verschleimung, Sodbrennen, Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetitlosigkeit, Abmagerung u. s. w.

Die **Pastillen u. Pulver von milchsäuren Alkalien**, verstärkt durch **Pepsin**, sind besonders Reconvalescenten zu empfehlen, bei welchen häufig nach schweren Krankheiten die Verdauung stockt oder gänzlich gehemmt ist.

**Haupt-Niederlage** für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.

Niederlage hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

## Bergmann's

**Zahnseife** à Töpf. 3 u. 6  $\pi$ , **Zahnpasta** à Pack 4 u. 7 1/2  $\pi$   
empfehlen A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühengewölbe 12.



Nachverzeichnete  
**Toilette - Gegenstände,**

als:  
**Frisir-, Staub-,  
Toupir- und Taschen-  
kämme**

in französischem Büffelhorn, Elfenbein,  
Buchsbaum und Schildkrot, beste Qualität,

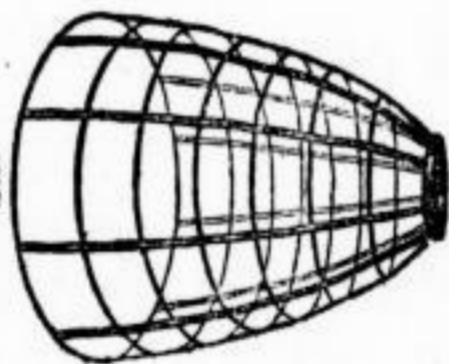
ferner: **Haar-, Kleider-, Zahn-, Nagel-, Hut-,  
Meubles- und Taschenbürsten** — Kammreiniger —  
Bade- und Waschwämme — Badehandschuh — Hauthand-  
schuh und Hautreibebänder, echt englisch v. Lawrence & Co. —  
sind in grösster Auswahl am Lager im Magazin von

**Theodor Pfitzmann,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer  
Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen.  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

**Engel-Apotheke.**

**Rudolph Taenzel**  
LEIPZIG  
Markt Nr. 12.



**Meissner'schen-Handlung  
Stahlreifeirock-Fabrik**

**Für Maurer und Stubenmaler.**

**Erd- und Mineralfarben** in allen Sorten, sowie **Reim,  
grüne Seife, Pinsel, Lacke, Terpentinöl** empfiehlt und  
stellt billige Preise

**Carl Hofmann,**

kleine Fleischergasse Nr. 15.

**Goldtassen à 3 Ngr.,**

**Speise-, Kaffee- und Waschgeschirre** in fester dauerhafter Waare  
empfehlen billigst

**Karl Seltz, Brühl Nr. 32.**



**Das Neueste**

in **Entre-deux** von 2 1/2—5  $\pi$  empfiehlt

**Robert Geisler,**

Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke.

Bezüge und Reparaturen werden schnell besorgt.

**Feine Scheeren und Messer**

empfehlen in diversen Sorten und guter Qualität billigst

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Besatzknöpfe

größte Auswahl, neueste Muster, billigste Preise bei  
Thomasgäßchen 9.

**Rudolph Ebert.**

**Für Maler und Lackirer.**

Billig ist veränderungshalber zu verkaufen eine Partie trockene  
Farbe, eine Reibeplatte, Flaschen und Ballons, Streich- und  
Farbetöpfe u. Zu erfragen Neumarkt Nr. 42 beim Hausmann.

**Neue Kopfhair-, Stahlfeder-, See gras- und Strohh-**  
**Matrassen,**

dazu passende schön pol. u. lac. Bettstellen in verschiedenen Holz-  
arten, Mahagoni- und Kirschbaum-Divans, Ottomanen, Schlaf-  
Sopha's sind in großer Auswahl vorrätig und stellt bei guter  
Arbeit billige Preise **J. G. Müller**, Tapezierer, Reichsstraße  
Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Auch sind dauerhafte Sophaestelle billig zu verkaufen.

Ein Haus mit **Restauration** in **Dresden - Altstadt**  
schöne Lage, welches sich zu einem **Hotel garni** sehr eignet, soll  
sofort für 30,000  $\pi$  mit 4—5000  $\pi$  Anzahlung verkauft werden.  
Nachweis durch **Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.**

**Eine schöne Villa**

mit großem Garten und reizender Aussicht in der  
angenehmsten Lage der nahen Umgebung habe ich  
bei wenig Anzahlung im Auftrag zu verkaufen.

**Carl Minde, kl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.**

Zu verkaufen ist in einem der belebtesten Orte, 1/4 Stunde  
von Leipzig entfernt, 1 Hausgrundstück mit **Bauplatz** und  
**Fabrikgebäude**, passend für **Fleischer, Seifenfeder, Bäder** u.  
Preis 6500  $\pi$ , Anzahlung 4000  $\pi$ . Nachweis durch das  
**Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.**

Ein Haus in **Plagwitz** mit Seitengebäude und Garten, Preis  
4500  $\pi$ , Anzahlung 1000  $\pi$ , nach Befinden weniger, ist zu ver-  
kaufen beauftragt das **Agentur-Comptoir Neumarkt 9.**

Ein schön und gut gebautes Haus mit großem  
Garten in **Plagwitz** habe für 4200  $\pi$  im Auftrag  
zu verkaufen. **Carl Minde,**  
kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist in Meudnis ein freundlich gelegenes Haus-  
grundstück nebst dazu gehörigem Garten, welcher sich auch ganz  
passend als **Bauplatz** verwerthen läßt, durch  
**Adv. Carl Sommerlatte** in Leipzig, Petersstraße 1.

**Baupläze - Verkauf.**

Mehrere an der äußeren Zeiger, **Sidonien-,  
Bayer'schen und Kohlen-Strasse** gelegene Bau-  
pläze sind unter vortheilhaften Zahlungs-Bedin-  
gungen zu verkaufen.

Näheres **Reichsstraße, Kochs Hof, 2. Etage.**

**Bauplätze** in **Neu-Bolkmarisdorf** sind  
zu verkaufen **Hainstr. 2 im Gewölbe.**

Ein oder zwei in der **Grenzgasse** gelegene Baupläze sind zu  
verkaufen. Näheres **Grenzgasse Nr. 8, 2. Etage.**

Zu verkaufen habe ich ein **Destillations-Geschäft** mit Bier-  
schank in frequentester Lage, Preis inclusive Inventar 280  $\pi$ .  
**Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.**

Ein kleines **Restaurations-Local** innere Stadt ist unter billigen  
Bedingungen zum 1. April zu übernehmen. Adressen werden durch  
die Expedition dieses Blattes unter **W. R. No. 50** erbeten.

Ein **Glassalon** Preis 65  $\pi$ , passend für **Photographen**  
sowie **Gewerbetreibende**, ist zu verkaufen durch das  
**Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.**

**Pianino's**

aus der berühmten Hof-Pianosfabrik von **W. Biese** und  
**G. Schwechten** in Berlin stehen zu Fabrikpreisen und mit  
Garantie zum Verkauf bei

**Th. Opel, große Windmühlenstraße Nr. 33.**

Ein feines 7oct. **Pianino** aus einer der besten Fabriken, sehr  
elegant in Ausstattung und Ton, ist preiswerth zu verkaufen  
**Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage.**

Ein **Pianino**, 7 Oct. Umfang, fast ganz neu, sehr edler Ton  
und präcise Spielart, soll besonderer Verhältnisse halber zu herab-  
gesetztem Preis verkauft werden **kleine Windmühlengasse Nr. 12,  
Hof 3 Treppen bei Mad. Schmidt.**

Ein großes 7oct. **Pianino**, vorzüglich in Ton und Spielart, ist  
wegen Weiterreise des Besitzers für billigen Preis zu verkaufen.  
Näheres **große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.**

**Flügel, Pianino's und Tafelform**, neue und gebrauchte, sind unter 3jähr. Garantie zu verkaufen bei **E. Schumann**, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, vis à vis der Post.

**Zu verkaufen** u. vermieten äußerst billig gute Flügel, Pianino's u. Fortepiano's in der Fabrik **C. Waage**, Erdmannstr. 14.

**Zu verkaufen** ist ein noch gutes Pianoforte für 36  $\text{fl}$  Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** ist sehr billig ein Pianoforte und ein Flügel gut im Stande große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein wenig gespieltes **Pianino** von ausgezeichnetem Ton ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Zwei **Soctav. Pianoforte** zu 40 und 16  $\text{fl}$  stehen zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Ein **Pianino** steht wegen Räumung des Locals billig zu verkaufen Brühl Nr. 11, 3. Etage.

**Pianino's und Pianofortes** (Stuttgarter), neue u. gebrauchte, prachtvoller Ton, werden sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

**Pianino's und taf. Pianoforte**, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie **W. Sprössel**, kl. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Ein ganz neues elegantes **Pianino**, für dessen Solidität garantiert wird, steht zum Verkauf Brühl Nr. 69, 2 Treppen.

### Ein Cello

von gutem Ton (Meisterstück) und eine Bratsche sind billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind billig 2 goldene Cylinderuhren mit langen goldenen Ketten und eine goldene Damen-Cylinderuhr mit langer goldener Kette, auch einige silberne Anker- und Cylinder-Uhren, alle richtig gehend, und ein chirurgisches Bestck bei **Sänger**, Schützenstraße Nr. 5.

**Zu verkaufen** sind 2 Ladentafeln mit Böden sowie 2 Gartenbänke mit eisernen Gestellen Zeiger Straße Nr. 18.

## Rohrstühle

von Kirschbaum und Birke, dauerhaft, für Restaurateure, empfiehlt zu annehmbaren Preisen das **Rohrstuhl-Lager** von **C. Eduard Teupel**, Stuhlbauer in Golditz.

**Zu verkaufen** stehen billig mehrere gut gearbeitete Sopha's große Windmühlenstraße bei **G. Halt**, Tapezierer.

**Zu verkaufen** sind im Hotel de Bavière eine Partie aus-rangirte **Meubles**, bestehend in **Sopha's**, **Schreibsecretären**, **runden Sophatischen**, **Bettstellen** mit **Stahlfederinsätzen**, **Commoden**, **Spiegel** etc. etc.

**Zu verkaufen** ist verhältnißhalber ein **Kleider-Secretair**, ein **Sopha**, eine **Bettstelle**, ein **Deckbett** und **Kopfkissen** Bosenstraße Nr. 18 parterre.

**Zu verkaufen** sind 2 Mahagoni-Pfeiler Spiegel neue Straße Nr. 6, I.

**Zu verkaufen** ist ein neuer Kleidersecretair. Zu erfragen Raßmarkt, Messerschmied **Schaaf**.

Ein **Sopha** ist veränderungshalber zu verkaufen Neudniz, Grenzgasse Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind wegzugshalber 2 große Kleiderschränke, 1 Secretair, 1 Chiffonnière, 1 runder Tisch, 12 Rohrstühle, ein Speiseschrank, ein Küchenschrank, 1 Auszugtisch, 1 großer Spiegel, 1 Nähtisch. — Zu erfragen bei Herrn Schneidermeister **Gans**, Nicolaisstraße Nr. 38 im Gewölbe.

Neue und gebrauchte **Meubels** in Auswahl verkauft billigt Neudniz, Gemeindegasse Nr. 288. **F. Prad**.

18 Stück **Sopha's** 9 $\frac{1}{2}$  Leder, 10 **Wolle** von 12—20  $\text{fl}$ , selbst gefertigt bei guter reeller Arbeit, 2 **Großvaterstühle** 4 $\frac{1}{2}$  u. 6  $\text{fl}$  in **Rips** Sternwartenstraße 12a, 4. Etage.

**Zu verkaufen** sind **Sopha's**, **Commoden**, **Tische**, **Stühle** etc. **Schloßgasse** Nr. 10, **Stadt Wien**.

**Zu verkaufen** ist eine sehr dauerhafte **Commode** Münzgasse Nr. 1, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** mehrere **Commoden**, **Pfeiler-Commoden**, verschiedene **Tische**, **Rohrstühle** **Johannisgasse** Nr. 6—8 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine **Küchenschrank**, 3 Ellen lang, 1 $\frac{1}{2}$  Elle hoch, 1 Elle breit, **Serberstraße** Nr. 16 parterre.

**Zu verkaufen** sind gebrauchte **Bettstellen**, alte **Tische** und **Wahntische**. **W. Schreiber**, **Hainstraße** Nr. 24.

**Zu verkaufen** sind einige unausgefüllte **Filetvorhänge** à 1  $\text{fl}$ , so wie passendes **Garn** dazu **Markt**, **Bühnengewölbe** bei **J. G. Dietrich**.

**Federbetten**, neue u. gebrauchte, desgl. **Bettfedern** u. **Dauen** zu verkaufen **Nicolaisstr.** 31 Hof quervor 2 Tr.

**Federbetten**, **Bettfedern** und **Dauen**, **Feder-** und **Stroh-**matrasen in großer Auswahl billig zu verk. **Nicolaisstr.** 13, 3. Et.

**Zu verkaufen** sind 2 **Gebett Betten** mit **Bettstellen**, 3 **Rohr-**stühle **Wiesenstraße** 9, 3 Treppen. **L. Naundorf**.

**Zu verkaufen** 2 **Stahlfederbetten** kleine **Burggasse** Nr. 7, 1 Treppe, hinter dem **Bezirksgericht**.

**Zur Messe wird ein gutes Geschäft angeboten.**

In der Durchreise ist privatim billig zu verkaufen: eine kleine **Partie** französische **Geschmeide**, 17 fertige **Damenhüte**, **Hauben**, **gestützte Neglige-**, einige **Kleiderstoffe**, **Beduinen**, 4 **Lama-Chales**, echte **schwarze Spitzen**, **Tuch**, **Pellerine**, **Ärmel**, **Bolants** und **Violette**, im **Hotel London** 1. Treppe Nr. 10 von 10 bis 12 und von 1 bis 3 Uhr.

Eine **Gartenlaube** mit **Holzdach** ist zu verkaufen **Nürnberg**er Straße Nr. 9, 1. Etage rechts.

## Ein Gaszähler

von 20 **Flammen** nebst einer Anzahl **Brenner** ist zu verkaufen bei **Herrn Hager**, **Ritterstraße** Nr. 43, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist im **Hotel de Bavière** eine **Doppelthür** mit **Futter** und **Bekleidung**, 4 $\frac{1}{2}$  Elle hoch, 2 Ellen 7 Zoll breit, ferner eine **Kochmaschine** mit **Wärmeröhre** und **Wasserbehälter**, 23 Zoll breit, 18 Zoll tief.

## Wagenverkauf.

Ein leichtes **Coupe**, ein **viersitziger Kutschwagen** (**Jalousien** mit-zunehmen) und ein leichter **halbverdeckter** zum **Versehen** **Tauchaer Straße** Nr. 8.

Ein **Handrollwagen** und eine **Brückenwaage** ist zu verkaufen kleine **Windmühlenstraße** Nr. 4 parterre.



## 50 Stück fette Landschweine

stehen zum Verkauf auf **Zangenbergs Gut**.



**Altner**.

**Drei starke Läufer**schweine stehen zum Verkauf **Frankfurter Straße** Nr. 31.

## Für Hundeliebhaber

sind junge **Affenpinscher** zu verkaufen bei **F. A. Kiesel** am **Barfußberg**.

Ein **schwarzer Pudel** (Hund) ist mit **Steuerzeichen** zu verkaufen **Gewandgäßchen** Nr. 2, 1. Etage.

## Offerte für Gärtner.

50 bis 60 Stück starke 5 jährige **Deutzia scabra** pro St. 3  $\text{fl}$  empfiehlt **Handelsgärtner G. Ad. Wassermann**, **Seraer Straße**, **Altenburg**.

## Beste Samenkartoffeln,

zeitige **Bisquit**, à **Schfl.** 2  $\text{fl}$ , à **Meße** 4  $\text{fl}$ , alten ff. **Nordhäuser** à **R.** 5 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfiehlt **F. Hofmann**, **Neukirchhof** Nr. 6.

## Zwickauer Steinkohlen

besten **Qualität** in ganzen und getheilten **Lorwys** empfiehlt billigt

**W. Schumann**, **Albertstraße** 13.

## Alte Ambalema-Cigarren

pr. mille 9—16  $\text{fl}$  (Auswurf 8  $\text{fl}$ ), à **Stk.** 3, 4, 5  $\text{fl}$ ,

**Cuba- u. Havanna-Cigarren**

pr. mille 15—60  $\text{fl}$ , à **Stk.** 5—20  $\text{fl}$  empfiehlt in ausgesuchten guten Sorten

## Herrn. Kabitzsch,

**Grimm. Steinweg** 57, neben **Triers Institut**.

**Hava-Cigarren**, vorzüglich schön, zu dem **außergewöhnlich** billigen Preise von 13 $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$  pr. Mille, 4  $\text{fl}$  pr. Stück empfiehlt **Oscar Jessnitzner**, **der Post** vis à vis.

## Cigarren

Nr. 13 à 6  $\text{fl}$ , Nr. 23 à 5  $\text{fl}$ ,

Nr. 6 à 4  $\text{fl}$ , Nr. 2 u. 3 à 3  $\text{fl}$

empfehlen als vorzüglich

**Moritz Schumann**, **Grimma'sche Straße** Nr. 15.

## Astrachaner Caviar und frische Anchovis

sind wieder frisch zu haben in unserer **Niederlage** **Thomas-****Kirchhof** Nr. 19.

**Moskau** und **Riga**.

**Zilinsky & Comp.**

## Kohlen-Depot von J. Schneider & Co. Leipzig-Dresdner Bahnhof

(Comptoir Planenscher Platz Nr. 3)  
empfehl neben der so beliebten böhm. Patentkohle  
Prima pr. Ctr. 8 1/2  $\mathcal{R}$ , pr. Scheffel 10 1/2  $\mathcal{R}$  frei ins Haus; pr. Ctr. 8  $\mathcal{R}$ , pr. Scheffel 9 1/2  $\mathcal{R}$  ab Niederlage  
Secunda = = 7 1/2 = = = = = 7 = = = =

### die vorzüglichsten Steinkohlen

pr. Scheffel 16  $\mathcal{R}$  frei ins Haus, ab Niederlage pr. Scheffel 15  $\mathcal{R}$ .

Bei Abnahme von ganzen Loxrns bedeutend billiger.

### Gas-Coaks

à Scheffel 9 Mgr., in größeren Quantitäten von 50 bis 100 Scheffel zu 8 Mgr., desgl.

### Steinkohlentheer

ist zu haben in der Gasfabrik zu Sellahausen.

## Haupt-Depôt

### feiner Bremer und Hamburger Cigarren

Nr. 6. <b>Alemara</b> . . . . . à Stück 3 $\mathcal{S}$ , à Mille 9 1/2 $\mathcal{M}$ ,	Nr. 29. <b>El Globo</b> . . . . . à Stück 5 $\mathcal{S}$ , à Mille 16 $\mathcal{M}$
= 8. <b>Ambalema</b> . . . . . à = 3 = à = 9 =	= 31. <b>La Prueba</b> . . . . . à = 5 = à = 15 =
= 14. <b>El Globo</b> . . . . . à = 4 = à = 12 1/2 =	= 32. <b>Ant. Munoz</b> . . . . . à = 5 = à = 16 1/2 =
= 17. <b>La Reyna</b> . . . . . à = 4 = à = 12 =	= 33. <b>El Commerica</b> . . . . . à = 6 = à = 17 =
= 18. <b>Trabucos</b> . . . . . à = 4 = à = 12 1/2 =	= 34. <b>La Rosita</b> . . . . . à = 6 = à = 18 =
= 19. <b>Figaro</b> . . . . . à = 4 = à = 12 =	= 37. <b>Exhibition</b> . . . . . à = 6 = à = 18 =
= 20. <b>Perla</b> . . . . . à = 4 = à = 12 1/2 =	= 38. <b>El Nisfe</b> . . . . . à = 6 = à = 18 =
= 23. <b>Uymann</b> . . . . . à = 5 = à = 14 1/2 =	= 39. <b>El Montoro</b> . . . . . à = 6 = à = 18 =
= 25. <b>Patria</b> . . . . . à = 5 = à = 14 =	= 40. <b>Uymann</b> . . . . . à = 6 = à = 18 =
= 26. <b>Cassilda</b> . . . . . à = 5 = à = 14 3/4 =	= 44. <b>Fiadora</b> . . . . . à = 6 = à = 19 =
= 27. <b>Valor</b> . . . . . à = 5 = à = 16 =	= 45. <b>Commerica</b> . . . . . à = 7 = à = 21 =
= 28. <b>Buenna</b> . . . . . à = 5 = à = 15 =	= 47. <b>Confianza</b> . . . . . à = 7 = à = 22 =

### Havanna und echt importirte Cigarren

Nr. 43. <b>Cobden</b> . . . . . à Stück 6 $\mathcal{S}$ , à Mille 20 $\mathcal{M}$ ,	Nr. 58. <b>La Venetiana</b> . . . . . à Stück 10 $\mathcal{S}$ , à Mille 30 $\mathcal{M}$ ,
= 48. <b>Sav. Yara</b> . . . . . à = 7 = à = 22 =	= 60. <b>Carvayales</b> . . . . . à = 12 = à = 38 =
= 49. <b>Nio Sella</b> . . . . . à = 8 = à = 23 =	= 61. <b>Cabannas</b> . . . . . à = 13 = à = 40 =
= 50. <b>Boa</b> . . . . . à = 8 = à = 24 =	= 62. <b>Los dos Carvayal</b> . . . . . à = 13 = à = 40 =
= 52. <b>La Emma</b> . . . . . à = 8 = à = 24 =	= 63. <b>Manuel Reyna</b> . . . . . à = 12 = à = 36 =
= 53. <b>El Cinto</b> . . . . . à = 8 = à = 25 =	= 64. <b>Crema de Cuba</b> . . . . . à = 12 = à = 40 =
= 54. <b>Caoba</b> . . . . . à = 9 = à = 30 =	= 65. <b>El Nisfe</b> . . . . . à = 15 = à = 44 =
= 55. <b>Consuela</b> . . . . . à = 9 = à = 28 =	= 66. <b>Carvayales</b> . . . . . à = 18 = à = 50 =
= 57. <b>El Cinto</b> . . . . . à = 10 = à = 29 =	= 67. <b>Regalia</b> . . . . . à = 18 = à = 50 =

Leipzig, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

### Kaffee

gebrannt sowie ungebrannt in verschiedenen fein und kräftig schmeckenden Sorten empfiehlt billigst  
**Robert Böhme**, Ritterstraße Nr. 11.

### Getreide-Kümmel.

Dieser aus reinem Fruchtbrandtwein destillirte Aquavit paart mit seinem lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute Folgen nach dem Genuß von fettem Fleisch, oder sonst schwer verdaulichen Speisen, und ist derselbe namentlich nach dem Essen zu empfehlen. In Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen, so wie ausgemessen hält angelegentlichst empfohlen

### Carl Schindler,

Edhaus der Quersstraße und des Grimma'schen Steinwegs.  
Lager davon halten in 1/1 und 1/2 Originalflaschen  
Herr **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4,  
= **Ernst Werner**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

### Auerbachs Keller.

Die 114. Sendung  
großer Holst. Auster à Dbd. 15 Mgr.

### Ostsee-Compagnie für Fischerei in Wismar.

Heute und morgen kommen frische  
**Seedorsche** à Pfd. 15  $\mathcal{S}$ ,  
**Schollen** à Pfd. 15  $\mathcal{S}$ ,  
**Aale**, marinirt in Fässern à 3 3/4  $\mathcal{M}$ ,  
**Brataale** 50-60 Stück à 3 3/4  $\mathcal{M}$ ,  
in sehr schöner Waare an im Detailgeschäft von  
**J. G. Becker**, Ritterstrasse Nr. 38.

**Westphäl. Block-Malzzucker,**  
**Echte Malzextract-Bonbons,**  
**Engl. Drops,**  
**H. Fruchtbonbons**

empfehl in ganz frischer Waare  
**Carl Weisse**, Schützen- und Querstrassenecke.

### Frische Seefische

empfehl heute und morgen  
**Moritz Schumann**, Grimm. Straße 15, Fürstenhaus.

Diversen kalten Braten, rohen und gefochten Schinken, alle Sorten geräucherte Wurst, Braten, Sardellen, Anchovis, russ. Sardinen, Kapern, marin. Heringe, echten Schweizer und Limburger Käse, türkische Pflaumen und Pflaumenmus, Preiselbeeren mit und ohne Zucker, Apfelsinen, Citronen und frische Butter empfiehlt  
**G. Miersch**, Schloßgasse Nr. 2,  
ganz nahe der Petersstraße.

**Frische geräuch. Hamb. Rindszungen,**  
junge Vierländer Hühner, frischen Algier. Blumentohl, grüne Heringe zum Braten, frische Holst. Auster, geräuch. Hehn- und Weser-Lachs.  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Preiselbeeren** dick in Zucker gesotten à  $\mathcal{E}$  4  $\mathcal{M}$ , desgl. ohne Zucker à  $\mathcal{E}$  2 1/2  $\mathcal{M}$ , Pflaumenmus à  $\mathcal{E}$  3  $\mathcal{M}$ , sowie Pfeffer-, Senf- und saure Gurten empfiehlt zu billigsten Preisen  
**J. D. Kirmse**, Petersstraße Nr. 23.

### Butter.

15 bis 20 Kannen feine Tafelbutter können wöchentlich ins Haus geliefert werden.  
Adresse A. B. — 30 poste restante Leipzig.

150 Kannen Gebirgsbutter stehen zum Verkauf  
Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

### Geschäft-Gesuch.

Ein flotttes Geschäft am hiesigen Plage wird zu kaufen gesucht durch  
**Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

### Ein Newfoundlandler Hund,

jung und schön, wird zu kaufen gesucht.  
Adresse Gasthaus zum goldenen Sieb bei Herrn Werschnid niedergulegen.

wir  
Pa  
gut  
Lif  
Ruc  
wert  
(Ga  
such  
berft  
100  
3  
dig  
dieje  
find  
M  
Win  
für  
Ein  
Adref  
berzul  
Ein  
lichen  
guter  
varisch  
gewi  
A. M  
Für  
Buch  
trauter  
forti  
kenntn  
ständig  
Auc  
in eine  
Beding  
Chemn  
Co  
geschäff  
schrift  
der gr  
gefucht  
bisherig  
niederl  
Se  
Corresp  
Adre  
dition  
Se  
Ein  
Kunst

**Zu kaufen gesucht**  
wird Jahrgang 1865 der Gartenlaube. — Offerten bei Herrn  
Rabitzsch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57 abzugeben.

**Gesucht** wird ein vollständiges Kirschbaum-Meublement, in  
gutem Zustande, von einer Familie, wenn möglich mit rundem  
Tisch. Adressen unter Chiffre A. H. durch die Expedition d. Bl.

**Ein junger Hund** wird zu kaufen gesucht  
große Windmühlenstraße 15 parterre links.

**Die höchsten Preise** für Habern, Papierpähne, Glas,  
Knochen, Eisen u. s. w. zahlt

**Gottfr. Berger**, gr. Fleischergasse 13 neben der Tuchhalle.

### 1500 Thlr.

werden als erste und sichere Hypothek auf ein neues Grundstück  
(Gastwirthschaft), welches 2000 Thlr. Brandcasse hat, zu leihen ge-  
sucht. Geehrte Selbstverleiher werden gebeten ihre Adressen Ger-  
berstraße Nr. 67 im Kräutergewölbe niederzulegen.

**Gesucht** auf eine Lebensversicherungs-Police (Werth 500  $\mathfrak{f}$ )  
100  $\mathfrak{f}$ . Gef.Adr. unter R. C. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Zu leihen gesucht** werden sofort 200  $\mathfrak{f}$  gegen vollstän-  
dige Sicherheit und hohe Zinsen. Adressen in der Expedition  
dieses Blattes unter T. H. # 3 niederzulegen.

### 4000 Thaler

sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch  
Adv. Dr. **Erdmann**, Neumarkt Nr. 5.

Auf Leihhauscheine und Werthsachen wird Geld geliehen  
Brüderstraße Nr. 2, 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine gute Ziehmutter bei Hebamme Reithold,  
Windmühlenstraße Nr. 1a.

**Gesucht** wird sofort eine Ziehmutter, zu melden  
im Hebammeninstitut 1 Treppe.

Eine Ziehmutter sucht ein Kind sogleich mit zu stillen. Schönau  
bei Leipzig in Nr. 30 zu erfahren.

Eine anständige Familie nimmt Mädchen, welche eine hiesige  
Schule besuchen, in Pension. Adressen beliebe man in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen unter B. M. 8.

### Associé-Gesuch.

**Ein junger Mann mit 500 bis 1000 Thlr. wird**  
für ein rentables Geschäft als Associé gesucht durch  
**Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

**Ein Platzagent** wird für einen gangbaren Artikel gesucht.  
Adressen sind in der Expedition dieses Blattes sub Q. & M. nie-  
derzulegen.

### Offerte.

Einige gewandte junge Leute, im geschäftlichen und gesellschaft-  
lichen Umgang routinirt, von anständigem Aeußeren und im Besitz  
guter Zeugnisse oder Referenzen werden als Reisende für ein lite-  
rarisches Kunstwerk zu engagiren gesucht. Bewerber — nicht  
gewöhnliche Colporteurs — erfahren Näheres unter Chiffre  
A. M. # 3. poste restante Leipzig.

### Commis-Gesuch.

Für ein Fabrikgeschäft nahe bei Chemnitz wird ein mit der  
Buchführung und französischen Correspondenz ver-  
trauter, womöglich in den reiferen Jahren stehender Mann zum  
sofortigen oder doch möglichst baldigen Antritt gesucht. Waaren-  
kenntnisse sind nicht nöthig, dahingegen muß derselbe an ein selbst-  
ständiges Arbeiten gewöhnt sein.

Auch ein zweiter junger Mann, der seine weitere Ausbildung  
in einem Strumpffabrikgeschäft sucht, findet unter annehmbaren  
Bedingungen Anstellung. Offerten A. R. # 1866 poste restante  
Chemnitz gelangen an den Suchenden.

**Commisgesuch.** Ein solider, zuverlässiger, mit dem Bank-  
geschäft völlig vertrauter junger Mann, welcher eine schöne Hand-  
schrift schreibt und selbstständig zu arbeiten versteht, wird nach einer  
der größten Fabrikstädte Sachsens unter annehmblichen Bedingungen  
gesucht. Reflectanten wollen ihre Anerbietungen mit Angabe der  
bisherigen Wirksamkeit sub G. B. A. in der Expedition dieses Bl.  
niederlegen.

**Gesucht** wird ein Commis für theilweise Buchführung und  
Correspondenz eines der bedeutendsten Häuser.

Adressen wolle man gef. unter Chiffre T. # 10. in der Expe-  
dition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** wird ein ordentlicher Steindrucker bei  
Fr. Gröber, Parkstraße Nr. 5, I.

**Ein tüchtiger Meublespolirer** wird gesucht in der  
Kunstwerkstatt Weststraße Nr. 21.

### Ein tüchtiger Steindrucker,

namentlich im Landartendruck erfahren, findet dauernde Beschäf-  
tigung im Bibliographischen Institut in **Sildburg-**  
**hausen**. Die Bedingungen sind zu erfragen bei Herrn **Th.**  
**Thomas**, Buchhändler in Leipzig.

### Stein- und Notendrucker

werden für dauernde Arbeit gesucht von **F. W. Garbrecht**.

**Tüchtige Maschinenbauer** und einen kräftigen Lauf-  
burschen sucht sofort

**Adolf Schimmel**, Elisenstraße Nr. 30.

**Gesucht** wird sofort ein Polirer

**Alexanderstraße Nr. 1.**

Einige Cigarrenmacher zu feiner Arbeit sucht

**Heinrich Weisker.**

Ein Agentur- und Commissionsgeschäft in einer  
größeren Fabrikstadt Sachsens sucht einen mit den nöthigen Vor-  
kenntnissen — auch in französischer und englischer Sprache — ver-  
sehenen **Lehrling**, dem zu rascher Ausbildung Gelegenheit ge-  
boten wäre. Kost und Logis außer dem Hause. Etwaige Offerten  
erbittet man sich unter der Chiffre **A. B. # 136**. poste restante  
Glauchau.

Einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen suche ich  
für mein **Eisenwaaren-Geschäft**, am liebsten zum sofortigen  
Antritt. Adresse: **Paul Stockmann**, Potsdamer Straße 1,  
Berlin.

**Ein junger Mann, Sohn achtbarer Aeltern, kann**  
zu Ostern als **Lehrling** bei uns placirt werden.  
**Curjel Kuhn & Co.**

**Zwei Schriftsetzerlehrlinge** finden Aufnahme  
Buchdruckerei große Fleischergasse 21, Stadt Gotha.

Ein wohlgezogener Knabe, welcher Lust hat Klempner zu wer-  
den, kann in die Lehre treten Hainstraße Nr. 28.

**Ein Bursche, welcher Lust hat Maschinenbauer**  
zu werden, findet Unterkommen bei  
**Ernst Wolf** in Reudnitz.

Ein Bursche, welcher Lust hat das Klempnerhandwerk zu er-  
lernen, findet Platz bei Hermann Bach, Brühl Nr. 54 u. 55.

Ein **Tischlerlehrling** wird unter günstigen Bedingungen  
gesucht Leibnizstraße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Ein **Tischlerlehrling** findet unter günstigen Bedingungen Auf-  
nahme Johannisgasse Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein gutempfohlener Diener. Zu  
melden bei Göhring & Böhme, Tuchhalle, Brühl 1.

Ein junger kräftiger Mann wird zur Handarbeit in eine Feuer-  
werkstatt gesucht Lauchaer Straße 25 im Hofe rechts.

### Gesucht

wird ein **Hausknecht** zum 1. April, welcher schon  
längere Zeit in dieser Branche conditionirt hat, bei  
**W. Holmerdtz**, Gerberstraße Nr. 7.

**Gesucht** wird sofort ein Kollknecht, der gute Zeugnisse hat,  
hohe Straße Nr. 34.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Knecht  
**Alexanderstraße Nr. 7.**

**Zwei Knechte**  
können sofort antreten Münzgasse Nr. 10.

**Gesucht** wird ein junger Mensch, der mit Pferden gut weiß  
umzugehen. Zu erfragen deutsches Haus Königsplatz Nr. 8.

Ein zuverlässiger ordentlicher junger Mensch, welcher gut zu  
fahren versteht, wird gesucht.  
Zu erfragen bei Herrn Seilermeister **Schoppe** in Liebert-  
wolkwitz.

Einen gewilligen Burschen im Alter von 14—16 Jahren sucht  
sogleich zu leichter Fabrikarbeit ins Wochenlohn  
**C. Schmidt**, Lackfabrik, Georgenstraße 19.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein gewandter Büffetkellner in  
eine Gartenrestauration in der Nähe Leipzigs, der das Bier auf  
Rechnung nimmt. Zu melden bei Karl Schulze in Reudnitz,  
Bemeindegasse 122, wo 5  $\mathfrak{f}$  zu erlegen sind.

**Gesucht** wird pr. 1. April ein gewandter Kellner und ein  
Kellnerbursche in **Esche's Restauration**, Gerhards Garten.

Ein gewandter Kellnerbursche wird bis 1. April gesucht  
Schützenstraße Nr. 16 parterre.

**Gesucht** wird ein kräftiger Kellnerbursche, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, Klostergasse Nr. 9, I.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Louis Kraft**, „Stadt Frankfurt“.

**Gesucht** wird sofort ein **Kellnerbursche**  
Neumarkt Nr. 39.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Kellnerbursche Petersstraße goldener Hirsch.

Einen freundl. gewandten Kellnerburschen von 14—16 Jahren sucht Stadt Leipzig in Reudnitz.

Einen freundlichen gewandten Kellnerburschen sucht sofort oder zum 1. April **Bogels** Bierhaus am Barfußberg.

**Gesucht** wird ein Hausbursche zum sofortigen Antritt in einer Wirthschaft Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein anständiger und zuverlässiger Bursche findet Dienst als Laufbursche in Otto Wigands Buchdruckerei, Nr. 3 Rosplatz.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche mit guten Zeugnissen in **Auerbachs Keller**.

Einen Laufburschen im Alter von 15—17 Jahren sucht **S. Bachhaus**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht. Zu melden von 10 bis 12 Uhr Weststraße Nr. 17 c parterre.

**Gesucht** wird ein braver fleißiger Laufbursche  
Brühl Nr. 41 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein Laufbursche.  
**A. Winter**, Neukirchhof Nr. 25.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.

Für ein größeres **Wollen-Waaren-Fabrikgeschäft** in **Apolda** wird eine **Directrice** gesucht, welche in allen neuern weiblichen Handarbeiten und im Zuschneiden erfahren ist und welche das Putzmachen erlernt hat. **Ausführliche** Offerten mit Angabe der bisherigen Stellungen werden in der Expedition d. Bl. unter M. V. H. 6. erbeten.

**Geübte Blumen-, Rosen- und Schmuckfeder-**  
Arbeiterinnen werden sofort gesucht

Blumen- u. Federsabrik Grimma'sche Straße Nr. 38.

**Gesucht** werden eine **Büffetmamsell**, desgl. ein **Zimmermädchen** u. ein kl. **Kellner** gr. Fleischerg. 25, 2 Tr.

**Feine Schänkmamsells** werden gesucht. — Näheres bei **F. Schultze**, weißer Adler im Hofe.

### Wirthschafterin = Gesuch!

Eine gediegene Restaurations-Köchin in gesetzten Jahren, welche die Küche zc. selbstständig ohne Frau zu führen vermag und sofort antreten kann, möge sich melden Gasthaus Stadt Leipzig in Reudnitz.

**Gesucht** wird ein gebildetes solides Mädchen in eine anständige Restauration Klostergasse Nr. 9, I.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen findet am 1. April einen Dienst beim Kaufmann Hänichen, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. April ein junges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Burggasse Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht Burgstraße 9, Gartenhaus 1. Etage.

Eine **zuverlässige Köchin** in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird eingetretener Krankheit wegen **baldisgt** gesucht Blumengasse 1, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder sofort oder 1. April. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10, rechts parterre.

#### Gesucht

wird ein ordentliches reinliches Mädchen, die im Kochen und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, bis 1. April. Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 1 im Hutgeschäft.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Mädchen für Alles Petersstraße Nr. 40, 2 Treppen. **E. Lehmann**.

#### Gesucht

wird eine **Köchin**, die ihr Fach gründlich versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, für 1. oder 15. April. Zu melden Rudolphstraße Nr. 1, 2 Treppen früh von 8—10 Uhr.

**Gesucht** wird Krankheit halber sofort oder zum Ersten ein Mädchen in gesetzten Jahren mit guten Attesten für Küche und Hausarbeit Lessingstraße Nr. 17.

**Gesucht** wird den 1. April eine zuverlässige Kindermahne  
Elsterstraße Nr. 46 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Leibnizstraße 8, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen für häusliche Arbeit  
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 277 part.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 14—18 Jahren zu leichter Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 27 im Mützengeschäft.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen für Alles bei  
**L. Funke**, Photograph, am Dresdner Thor.

**Gesucht** wird zum 1. April ein junges kräftiges Mädchen zum Aufwaschen und häuslicher Arbeit. Mit Buch zu melden  
Burgstraße Nr. 8 parterre rechts.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen für häusliche Arbeit  
Neumarkt Nr. 39.

**Gesucht** wird ein ehrliches arbeitsames Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, Brühl Nr. 41 parterre.

**Gesucht** wird ein gewandtes kräftiges Stubenmädchen mit guten Zeugnissen versehen. Das Nähere ist zu erfragen Schützenhaus parterre, Zimmer Nr. 12.

**Gesucht** wird zum Ersten ein ordentliches arbeitsames Mädchen Hainstraße Nr. 24 parterre.

**Gesucht** wird den 15. April ein reinliches ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden von 11—3 Uhr  
Lauhaer Straße Nr. 9, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit neue  
Straße Nr. 2, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen und die häuslichen Arbeiten mit verrichten kann. Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich heute und morgen **Wintergartenstraße Nr. 1, 1 Treppe** von 3—5 Uhr melden.

**Gesucht** wird zum 1. April ein an Ordnung und Rechtlichkeit gewöhntes Mädchen im Alter von 16 bis 18 Jahren. Das Nähere ertheilt **Madam Haugl**, Johannisgasse Nr. 10, 2 Tr.

**Gesucht** wird ein reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit den 1. oder 15. April. Zu erfr. am Petersthor, Milchhalle.

**Gesucht** wird zum ersten April ein Mädchen in gesetztem Alter, das der Küche und häuslichen Arbeit allein vorstehen kann. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich zu melden Centralstraße Nr. 13, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus.  
Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

**Mittelstraße Nr. 14**, 1 Treppe wird zum 1. April ein gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht.

**Zu mietzen gesucht** wird zum 1. oder 15. April ein **zuverlässiges Kindermädchen**. Mit Buch zu melden **Sohlis**, Lindenstraße 66 D bei **Pückert**.

Ein braves, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen wird zum künftigen Ersten gesucht.

Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Salzgäßchen Nr. 6 im Strumpfgeschäft von 10—12.

Ein Kindermädchen, das etwas nähen und stricken kann, wird zum 1. April für 2 Kinder gesucht Grömm. Steinweg 58 part.

Ein **reinliches** Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. April gesucht Elsterstraße Nr. 7 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 23.

Zum 1. April wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden  
Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit wird 1. April gesucht. Mit Buch zu melden Moritzstraße Nr. 1 a, 2 Treppen.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden hohe Straße 26, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird für nächste Messe eine tüchtige Kochfrau. Nur solche, welche schon in flotten Restaurationen servirt haben, wollen sich gefäll. melden bei **Louis Stephan** im schwarzen Bret.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für die Morgenstunden  
Eisenbahnstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zur Aufsichtung für den  
Nachmittag Mittelstraße Nr. 17, 3. Etage.

Ein  
als  
Gef  
Anton

Ein  
und  
fr  
bei  
an  
Engag  
dition

Ein  
per 1.  
viel  
Mä  
gern

Ein  
und  
mühle

Für  
Oster  
Comp  
Ab  
Blatt

Ein  
einer  
De

Ein  
gefäß  
Seite

Ein  
sucht  
Bl.

Ein  
Post  
sind  
stein

Ein  
Rech  
Zeug  
ist,  
oder  
Kle

Ein  
Kauf  
sucht  
sofor  
L. C

Ein  
Ma  
in d

Ein  
thät  
gut



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 79.]

20. März 1866.

Ein junger Theologie Studirender wünscht in einer Familie als Hauslehrer aufgenommen zu werden.

Gefällige Adressen abzugeben bei Theodor Orth u. Co., Antonstraße Nr. 4.

### Commissstelle-Gesuch.

Ein junger routinirter Mann, gelernter Materialist, der engl. und franz. Correspondenz und allen Contorarbeiten tüchtig, sucht bei äußerst bescheidenen Ansprüchen per 1. April oder später Engagement. Gefällige Offerten unter X. X. No. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Bolontairstelle-Gesuch.

Ein junger Commis, Materialist, gegenwärtig noch thätig, sucht per 1. Mai oder auch später auf einem hiesigen Comptoir, gleichviel welcher Branche, eine Stelle als Bolontair.

Nähere Auskunft wird Herr Anton Fischer jun., Hainstr. 7 gern zu ertheilen bereit sein.

### Gartenarbeit-Gesuch.

Ein praktischer Gärtner sucht mehrere Familien-Gärten in Accord und Tagelohn zu übernehmen. Adr. Frau Häusler, Barfußmühle zu Leipzig, abzugeben.

Für einen Knaben aus guter Familie, 14 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, welcher Ostern die Realschule (3. Classe) verläßt, wird Placement auf dem Comptoir eines Grosso- oder Fabrikgeschäfts als Lehrling gesucht.

Adressen unter A. D. # 17 beliebe man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

### Lehrlings = Stelle = Gesuch.

Ein Knabe, welcher diese Ostern die Schule verläßt, sucht in einer hiesigen Klempnerwerkstelle als Lehrling unterzukommen.

Das Nähere ertheilt

C. S. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

### Stelle-Gesuch.

Ein **Seizer**, unverheiratet, welcher zugleich die Maschine mit geführt hat, sucht sofort eine Stelle, indem ihm gute Atteste zur Seite stehen. Näheres Verberstraße 23 bei Götz.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, 22 Jahr, der gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Bierausgeber oder Markthelfer. Adressen bittet man unter St. T. V. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, von Profession ein Lohgerber, sucht einen Posten als Markthelfer oder ähnliches Geschäft. Werthe Adressen sind niederzulegen beim Restaurateur Herrn Baasch, Peterssteinweg Nr. 5/6.

**Gesuch.** Ein Markthelfer, 24 Jahre alt, im Schreiben und Rechnen gut bewandert, in Verpackung sehr geübt, dem gute Zeugnisse und Empfehlungen bürgen und z. B. noch in Condition ist, sucht jetzt oder später eine anderweitige Stelle als Markthelfer oder Cassenbote.

Werthe Adressen unter M. G. S. bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger Mensch von auswärt, welcher mehrere Jahre als Kutscher und Hausknecht gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Markthelfer, der Antritt kann sofort geschehen. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter L. G. 101. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer und stehen demselben die besten Zeugnisse zur Seite. Gefällige Adressen wolle man unter Chiffre H. K. # 15 in der Exped. d. Blattes niederlegen.

Ein gewandter junger Mann, in einem Kurzwaarengeschäft noch thätig, im Verkauf nicht unerfahren, mit schöner Handschrift, sucht, gut empfohlen, Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Gef. Adr. erbittet man bei Herrn Ed. Friederici, Schillerstr. 5.

Ein junger gewandter, im Serviren geübter Kellner sucht zum 1. April eine Stelle. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre H. H. # 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht **Wäsche**. Zu erfragen Grimm. Steinweg Nr. 9 im Hofe quervor 2 Treppen.

**Für Photographen.** Eine junge gebildete Dame, Fremde, wünscht nach Ostern einige Tage in der Woche zu einem Photographen zu gehen, um das Photographiren zu erlernen.

Hierauf Reflectirende werden ersucht ihre Adr. unter der Chiffre P. P. 100 mit Angabe der Bedingungen in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine geübte Schneiderin sucht weitere Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12 im Hof eine Treppe bei F. Reichert.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Weisnähen geübt ist, sucht Beschäftigung. Münzgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches perfect ist im Schneidern und Ausbessern, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Neumarkt Nr. 29, Hof 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen, das im Weisnähen, so auch im Schneidern nicht unerfahren, sucht noch einige feste Tage. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Eine Plattfrau, geübt in Oberhemden so wie in aller andern feinen Wäsche, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Kaufhalle bei Frau Lehmann.

### Eine tüchtige Verkäuferin

sucht Stellung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter 1000. niederzulegen.

Ein junges gewilliges Mädchen von auswärt sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladenmamsell. Näheres Goldbuhngäßchen Nr. 5, 1. Etage.

**Gesucht** wird von einem jungen anständigen Mädchen bis 1. April eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem Geschäft oder als Jungemagd. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches bis jetzt als Verkäuferin thätig, sucht dergleichen Stelle. Adressen bittet man Reudnitz, Seitengasse Nr. 25 abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 1. April oder auch später eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft oder in einer Familie zur Unterstützung der Hausfrau. Adressen werden erbeten Tauchaer Straße 25 bei H. Pahn.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd, welche schon länger in einem Geschäft gewesen ist. Zu erfragen im Gewölbe Nr. 7 im Schuhmachergäßchen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches längere Zeit in einem Bädergeschäft conditionirte, sucht anderweite Stellung als Jungemagd oder in einem Geschäft. Näh. b. Frau Kellner, Schuhmacherg. 9.

Eine reinliche stille Frau mit einem 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alten Mädchen, hier fremd, die ihr eigenes Bett hat, vom Schicksal tief gedrückt, wünscht ein Unterkommen bei einem braven, gutmüthigen Mann unter bescheid. Ansprüchen. Werthe Adr. Johannisg. 14 p. im Hofe.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt sucht Stelle als Jungemagd oder für häusliche Arbeit. Adr. unter E. H. 35 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welche das Schneidern gelernt hat, im Rechnen und Schreiben gut geübt, sucht einen Dienst, auch würde dieselbe die Aufsicht über ein Kind mit übernehmen. Näheres bei Madame Rohr, Petersstraße Nr. 21.

Ein junges kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft. Werthe Adressen sind unter A. C. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wittfrau ohne Kinder sucht eine Stelle als Haushälterin. Näheres große Windmühlenstraße 42 beim Hausmann.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst für häusliche und Stubenarbeit bei einzelnen Leuten oder auch zur Beaufsichtigung eines nicht mehr ganz kleinen Kindes, wo derselben Gelegenheit geboten würde, unter Aufsicht der Hausfrau das Kochen zu erlernen. Auch würde sich dieselbe als Verkäuferin in einem Bäckladen eignen, da sie im Rechnen und Schreiben und weiblichen Handarbeiten erfahren ist.

Zu erfragen Barfußmühle, Vordergebäude Nr. 1, 2. Etage rechts in den Nachmittagsstunden von 2 Uhr an.

Veränderungshalber sucht ein Mädchen einen Dienst zur Unterstützung der Hausfrau zum sofortigen Antritt. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. April einen guten Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Katharinenstraße 4, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Arbeit oder Kinder sogleich oder 1. April. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter C. Sch.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht den 1. April Dienst für häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen kurze Straße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein rechtliches Mädchen, nicht von hier, in allen vorkommenden Arbeiten erfahren, sucht bis zum 1.—15. April eine Stelle als Jungemagd. Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße 3—4 im Blumengewölbe.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst bei Kindern. Zu erfragen bei der Herrschaft Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Werthe Adressen bittet man im Schuhmachergewölbe bei Madame Pfau im Salzgäßchen niederzulegen.

Ein arbeitsames junges Mädchen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Arbeit oder Kinder zum ersten April.

Zu erfragen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 114 parterre links.

Eine gut empfohlene **Kinderermahne** sucht für den 1. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen unter A. P. No. 14 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein Mädchen, nicht von hier, anständigen Alters, sucht Stellung, wenns möglich in einer kalten Küche, weil dieselbe solche Stelle schon vertreten hat, sofort oder zum 1. April. Adressen bittet man unter F. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft hohe Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 46 bei M. Zehner.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches hübsch nähen und plätten kann, auch Lust zum Kochen hat, sucht zum 1. April bei einer anständigen Familie Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse 19 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Person in gefestem Alter, wohlverfahren in der Wirtschaft, als auch zuverlässig bei Kindern, sucht Dienst.

Zu erfragen Raundörfchen Nr. 10 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, im Nähen wohl erfahren, sucht zum 1. April eine Stelle. Zu erfragen Lauchaer Str. 24, 2 Tr. bei Mad. Wises.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit 1. April. Zu erfragen Preußergäßchen 9 im Haberngeschäft.

Ein kräftiges Mädchen in gefestem Jahren sucht einen Dienst für den 1. April für Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen in ein Gasthaus.

Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein rechtliches Mädchen, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht zum 1. April eine annehmbare Stellung in einem anständigen Hause und wäre auch bereit, eine Dame auf Reisen zu begleiten. Zu erfragen Petersstraße 18, 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes solides Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Eiserstraße Nr. 7 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welche schon längere Zeit hier gedient, sucht zum 1. April Stelle für Alles. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 51 im Productengeschäft.

Ein solides, stilles Mädchen von außerhalb, in gefestem Jahren, bewandert im Schneidern und allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, sucht einen passenden Dienst.

Zu erfragen Sophienstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Thomagäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, im Schneidern, Plätten und andern weiblichen Arbeiten geübt, sucht jetzt oder später Dienst als Jungemagd oder ähnliche Stelle. Adressen abzugeben bei Herrn Glauche, Hainstraße Nr. 32 im H. parterre.

Ein Mädchen in gefestem Jahren, nicht von hier, welche von der Herrschaft gut empfohlen wird und etwas Erfahrung in der Küche, so wie im Plätten und Nähen, auch gut wäscht, sucht bis 1. April unter bescheidenen Ansprüchen Stelle.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen unter Chiffre J. O. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen in gefestem Jahren sucht zum 1. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Flosplatz Nr. 19, im Hofe links parterre bei Lidmann.

Ein anständiges solides Mädchen, welches in allen weiblichen so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Verhältniß halber andere Stelle als Jungemagd per 1. oder 15. April. Inselfstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai Dienst für Küche u. häusl. Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 69, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen in gefestem Jahren sucht den 1. oder 15. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9 hinten im Hofe.

Ein Mädchen in gefestem Jahren, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 49 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, wo möglich bei ein Paar einzelnen Leuten, zum 1. April; dieselbe zieht auch auswärts. Adressen bittet man Querstraße 23 parterre links abzugeben.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen sucht bis 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Colonnadenstraße Nr. 5.

Ein nicht zu junges gewilliges Mädchen sucht zum 1. oder 15ten April Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres Königsplatz Nr. 16, 4. Etage links.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 18, im Hofe rechts bei Frau Schoppe.

Ein junges Mädchen vom Harz, das in weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 15. April eine Stelle als Stubenmädchen. Adressen abzugeben Windmühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach versteht, würde gern Kinder mit übernehmen, und ein Mädchen, welches 5 Jahr für Küche u. Hausarbeit in anständ. Haus ist, suchen 1. oder 15. April Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Stubenmädchen, das perfect plätten, nähen u. serviren kann, sucht bis 1. April eine Stelle. Zu erfr. Selliers Hof i. H. 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Das Nähere bei der Herrschaft Kofstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Emiliensstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war und nähen und plätten kann, sucht zum 15. April oder 1. Mai eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Martenstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche und Haus sogleich oder 1. April Dienst Ritterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. April. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 6 parterre im Geschäft.

Eine geschickte Kochmamsell, Kochfrauen für die Messe, Hausmädchen, desgl. eine kräftige Amme suchen Dienst. Näheres **gr. Fleischergasse 25, 2 Treppen.**

Eine perfecte Kochfrau empfiehlt sich zur Messe. Erdmannstraße Nr. 16, im Hofe 2 Treppen links.

Eine Frau, welche längere Zeit als Köchin gewesen ist, wünscht einen Messposten in einer Küche oder dergleichen Arbeit.

Gefällige Adressen bittet man bei Carl Schwarz, Lauchaer Straße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen niederzulegen.

Ein  
Stelle  
erfrag  
Ein  
geholt  
Karo  
Ein  
Sch  
Ge  
wölbe  
Ein  
4 Tr  
Ein  
schäfti  
Zu  
Ge  
stet  
In  
die  
wir  
niktra  
werde  
Ein  
in Le  
Ad  
Ein  
gesuch  
pedit  
Fi  
Straß  
M  
Ein  
1. M  
gefu  
Blat  
Ein  
einer  
A  
pedit  
3  
Leut  
man  
Ein  
lich  
man  
lich  
Ein  
Far  
von  
sub  
Ein  
100  
Ein  
Nä  
abge  
Ein  
1.  
Ein  
1.  
mer  
Ein

Eine ordentliche arbeitsame Frau sucht während der Messe eine Stelle, sei es als Hilfe in der Küche oder zum Aufwaschen. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 44 beim Hausmann.

Eine junge Frau, die schon mehrere Messen in der Küche ausgeholfen hat, sucht diese Messe einen Posten. — Zu erfahren Carolinenstraße Nr. 23 parterre links.

**Eine junge Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern.** Auch würde dieselbe Wäsche annehmen zum Waschen. Geehrte Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Gewölbe niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Weststraße 67, 4 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung oder sonstige Beschäftigung, am liebsten für den ganzen Tag. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 33, vorn 1 Treppe.

Gefunde, milchreiche Ammen vom Lande suchen Dienst u. werden stets nachgewiesen Burgstraße 8 im Hof 3 Tr. Frau Graichen.

## Expres-Compagnie.

In Folge vielfacher Aufträge von honetten Familien, welchen die Zeit mangelt, sich selbst passende Wohnungen zu suchen, bitten wir die geehrten Herren und Frauen Hausbesitzer so wie Administratoren um gefällige Aufgabe ihrer jetzt oder später vacant werdenden Wohnungen u. Geschäftslocale jeder Lage und Preises.

## Das Dienstmann-Institut „Expres“

Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

**Gesucht** wird ein Gemölde Ostern oder gleich nach der Messe in lebhafter Lage der innern Stadt. Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Eine Niederlage in Nähe des Waageplatzes wird zu miethen gesucht und Offerten mit Preisangabe unter F. H. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Meslocal.

Für ein Musterlager wird in der Grimma'schen oder Petersstraße ein nicht zu großes Local im Parterre oder 1. Etage gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man niederzulegen bei **F. W. Wittentzwen**, Reichsstraße Nr. 15.

## Logis = Gesuch.

Ein kleines Logis im Preise von 24 bis 30 Thlr. wird zum 1. April von einem pränumerando zahlenden Manne zu miethen gesucht. Adressen L. H. 20 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird sogleich ein kleines Parterrelogis, was sich zu einem kleinen Geschäft eignet, in einer der Vorstädte Leipzigs. Adressen nebst Preisangabe unter A. H. 14 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird in Neubniz von pünctlichen Leuten ein Logis im Preise von 40  $\mathfrak{f}$  für Ostern. Adr. bittet man abzugeben kurze Straße Nr. 10.

**Gesucht** wird ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, wo möglich auf der Reiger Straße oder nächster Nähe. Adressen bittet man in der Restauration der Actien-Brauerei zu Niedingen Neulirchhof Nr. 41 niederzulegen.

**Gesucht** wird für Johannis oder Michaelis eine geräumige Familienwohnung von 10—12 oder auch mehr Zimmern von einer pünctlich zahlenden Familie. Adressen werden erbeten sub G. F. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Es wird gesucht ein Logis in der innern Vorstadt von 80 bis 100  $\mathfrak{f}$  und sofort zu beziehen. Gefällige Offerten sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 42, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zu Johannis von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—60 Thlrn. hohe Straße oder deren Nähe. Adr. abzugeben bei Herrn Rfm. Ahmann, hohe Str. 26.

**Gesucht** wird ein kleines Familienlogis zu Johannis. Adr. abzugeben beim Herrn Einnehmer im Dresdner Thor.

## Wohnungs = Gesuch.

Eine große Stube nebst 1 oder 2 Kammern werden noch per 1. April gesucht, gleichviel welche Lage. Adressen bittet man Bosenstraße 18 parterre niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Logis in der Vorstadt, hohes Parterre oder 1. Etage, von 2 Stuben und Kammern, ganz oder theilweise meublirt, Mitbenutzung der Küche und Gartens gewünscht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter

Chiffre S. M. H. 24.

Für Johannis oder Michaelis wird ein Logis an der Promenade bis zu dem Preise von 200  $\mathfrak{f}$  gesucht. Adr. unter A. W. nimmt Herr Otto Klemm in der Universitätsstraße entgegen.

**Gesucht** wird von einer Dame zum 1. April ein kleines Familienlogis von Stube, Kammer und Küche in der Vorstadt. Adressen sub G. A. H. 7 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logisgesuch.** Für Dauer der Messe wird in der Nähe des Königsplatzes ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube und zwei Betten gesucht. Offerten werden franco erbeten Johannisgasse Nr. 43, 2 Treppen.

## Ein junger Mann

sucht eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern, in der westlichen Vorstadt oder an der Promenade im Preise von 7—10  $\mathfrak{f}$ . Nach Bestinden würde derselbe zu den bereits vorhandenen Möbeln sich die übrigen selbst halten.

Am angenehmsten würde eine englische oder französische Familie sein, in welcher ihm Gelegenheit geboten, sich einzuführen.

Offerten unter Preisangabe und Beschreibung nimmt die Expedition dieses Blattes unter K. H. 8. entgegen.

Ein kleines meublirtes heizbares Stübchen sucht ein Vater mit seinem 8jährigen Sohne, am liebsten in der Johannisvorstadt. Gefällige Adressen sub C. 116. nimmt entgegen die Exp. d. Bl.

Eine freundlich gelegene Stube nebst Schlafstube wird sofort von ein paar soliden Leuten, Vater und Tochter, gesucht. (Ohne Betten.)

Gefällige Adressen Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird ein fein meublirtes Carconlogis, bestehend aus Stube und größerer Schlafstube, womöglich Dresdner Vorstadt, Sonnenseite und nicht über 2 Treppen hoch. Offerten Querstraße Nr. 8, 1. Etage niederzulegen.

**Gesucht** wird in der Nähe der kleinen Windmühlengasse auf 5 Wochen, von Ende d. Mts. bis mit nächstem, eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer. Adressen bittet man abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Milch- und Productengeschäft.

Gesucht wird sogleich von einem Herrn ein unmeublirtes Zimmer in der Gegend der Kirch- und Bosenstraße. Adressen unter Z. 123 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** von zwei anständigen Herren ein einfach meublirtes Zimmer mit Betten, wo möglich in der Nähe des Dresdner Bahnhofes. Adressen unter A. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame sucht zum 1. April eine meublirte Stube ohne Bett, Haus- und Saalschlüssel. Adressen Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.

**Gesucht** wird von einer jungen Dame, welche Musik studirt, Wohnung und Mittagstisch bei einer gebildeten Familie. Adressen unter O. V. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht sogleich ein heizbares Stübchen bis zum Dienstag Abend. Adr. abzug. Neumarkt 29, Hof 3 Tr. links.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen ein einfach meubl. Stübchen mit Bett, Preis 24—30  $\mathfrak{f}$ . Adressen bitte abzugeben Dresdner Straße Querstraßenecke bei der Obstfrau.

**Gesucht** wird bis zum 1. April von einer soliden Person eine leere Stube, mit oder ohne Kammer. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Kanstädter Steinweg Nr. 21 im Gewölbe.

**Gesucht** wird von einem Mädchen, welches nicht viel zu Hause ist, eine Kammer mit Bett. Man bittet die Adressen unter A. A. No. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird eine gute Regalbahn, am liebsten für Sonnabend Abend. Gef. Adressen werden erbeten Querstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

## Restaurations-Local

in guter Meplage, sofort zu beziehen, ist zunächst für kommende Ostermesse zu vermieten. Näheres bei Herrn Hähle, Restauration Luchhalle.

Die Hälfte eines geräumigen Gemölbes in der Nicolaisstraße ist für die bevorstehende Ostermesse zu vermieten.

Gefällige Adressen werden unter B. H. No. 20. poste restante Apolda erbeten.

Ein Gemölbe nahe am Markt für 350  $\mathfrak{f}$  jährl. Zins hat zu vermieten in Auftrag Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen 2.

## Zu vermieten ist eine Gartenabtheilung neue Straße Nr. 7. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2. Etage.

Spätestens Michaelis werden noch 2 Gewölbe Tauchaer Straße Nr. 8 angelegt, Raum schon jetzt zu besetzen.

In unserer Fabrik Ellisenstraße Nr. 28 sind noch  
**1 großes Parterrelocal,**  
**1 Feuerwerkstatt parterre,**  
**1 gewöhnl. größerer Arbeitsaal 1. Etage**  
 sofort, pr. 1. April oder 1. Juli mit oder ohne Dampfkraft an Gewerbetreibende zu vermieten.

**Riedig & Wünschmann.**

## Als Geschäftslocal

ist die 1. Etage im Hause Nr. 8 am Salzgäßchen, der Börse und dem Raschmarke gegenüber, von Ostern 1866 an für 400 Thaler jährlich zu vermieten durch  
**Dr. Kori.**

Das Parterrelocal Nosplatz Nr. 6 ist vom 1. Juli als Geschäftslocal anderweit zu vermieten.  
 Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu einer Expedition sich eignend ist in Stadt Gotha eine Wohnung in 2. Etage für 120  $\text{fl}$  zu vermieten, bisher zu gleichem Zwecke vergeben. Näheres durch den Besitzer.

### Messlocalvermietung.

In der Hainstraße nahe am Brühl soll ein in der ersten Etage gelegenes Verkaufslocal, bestehend aus 2 Zimmern vorn heraus, einer Hinterstube so wie einem Vorsaal, nächste Oster-, Michaelis- und Neujahrsmesse für den Preis von 400  $\text{fl}$  vermietet werden. Nähere Auskunft ertheilen  
**Fenthol & Sandtmann.**

**Messvermietung.** Ein einfaches nicht großes Zimmer mit Schlafzimmer vorn heraus Reichstraße 4, 2. Etage, Thüre rechts.

**Messvermietung.** Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Kammer mit 3 oder 4 Betten ist von nächster Ostermesse an zu vermieten Markt Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist für diese Messe eine gut meublirte Stube mit 2 Betten, separatem Eingang und Hauschlüssel, Mühlgasse Nr. 1 im H. 2. Etage links.

Eine gut meublirte Stube nach vorn heraus ist während der Messe zu vermieten Erdmannstraße 20, 3. Etage.

Die in der Hainstraße Nr. 28 belegene 1. Etage ist mit Einschränkung der beiden Hauptmessen zu vermieten. Zu erfragen 2. Etage daselbst.

Eine elegante 2. Etage von 10 Stuben und Zubehör, auf Wunsch mit Garten 500  $\text{fl}$ , eine 1. Etage desgl. von 5 Stuben und Zubehör 350  $\text{fl}$  nahe der Post, ein hohes Parterre von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 330  $\text{fl}$ , eine 1. Etage desgl. von 5 Stuben und Zubehör 250  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. von 4 Stuben und Zubehör 200  $\text{fl}$ , innere Reiter Vorstadt eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Balcon 380  $\text{fl}$ , eine desgl. von 2 Salons, 5 Stuben und Zubehör 600  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. 500  $\text{fl}$  an der Promenade, eine 1. desgl. von sechs Stuben und Zubehör, mit Garten 400  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör 175  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 150  $\text{fl}$  in der Lessingstraße sind von Johannis zu vermieten durch das Local-Comptoir von

**Wilhelm Krobitzsch,**  
 Barfußgäßchen 2.

Johannis ist ein Logis 2. Etage an ruhige Leute ohne Kinder für 120  $\text{fl}$  zu vermieten.

Stadt Gotha beim Besitzer Näheres zu erfragen.

Ein kleines Logis ist noch bis Ostern zu beziehen lange Straße Nr. 30 im Hofe links.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 280  $\text{fl}$ , im vordern Reichelschen Garten, eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör 300  $\text{fl}$  nahe der Post, eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 250  $\text{fl}$ , Dresdner Straße, eine 2. desgl. von 9 Stuben und Zubehör 600  $\text{fl}$ , eine 3. desgl. von 1 Salon, 10 Stuben und Zubehör 150  $\text{fl}$ , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 400  $\text{fl}$  an der Promenade, eine 2. desgl. von vier Stuben und Zubehör mit Garten 180  $\text{fl}$  in der Tauchaer Straße hat für Michaelis zu vermieten das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche 46 Thlr. innere Stadt ist von Ostern an, eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 175 Thlr. nahe am Markt von Johannis an zu vermieten durch das Local-comptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen 2.

Zu Ostern oder Johannis ist eine anständige Wohnung von 6 Stuben nebst Zubehör in der Leibnizstraße zu vermieten und das Nähere Raschmarkt bei **Gottfr. Harting & Co.**

## In Gohlis,

Lindenstraße Nr. 77 ist die erste Etage mit sehr schönem Garten für den Sommer oder fürs ganze Jahr zu vermieten.

Nähres Universitätsstraße, silberner Bar 3. Etage rechts.

Eine herrschaftliche Sommerwohnung, bestehend aus Speisesaal, Salon, 8 heizbaren und diversen anderen Piecen und großem Garten und prachtvoller Aussicht, ist zu vermieten.

Dieselbe ist an einer Omnibuslinie, 15 Minuten von der Stadt entfernt gelegen und kann auf Erfordern Stallung mit Wagenremise zugegeben werden. Näheres alte Waage 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer, meßfrei, Universitätsstraße Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayerischen Bahnhof Karolinenstraße 9, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Wohn- und Schlafstube zum 1. oder 15. April Quersstraße 5, 3. Etage links.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche meublirte Stube mit Kamin Burgstraße Nr. 5, 4 Tr. v. heraus.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube ohne Meubel hohe Straße Nr. 32, 4. Etage rechts.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer sofort oder per 1. April, schöne freie Aussicht, Eisenbahnstr. 14, Seitengeb. 1. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Poststraße Nr. 15 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben sofort oder zum 1. April, können auch getheilt werden, Frankfurter Straße Nr. 60, Ecke der Färberstraße, 1. Etage.

Zu vermieten zum 15. April oder 1. Mai ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht mit und ohne Meubles Kreuzstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Zu vermieten ist gleich oder 1. April eine gut meubl. Stube mit Hauschlüssel, mit oder ohne Clavier, Neumarkt 5, 4 Tr. vornh.

Zu vermieten ist zum 1. April ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn Meudnis, Seitengasse 23, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis mit Gartenaussicht Lehmanns Garten Nr. 2n parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später ein anständig meublirtes Garçonlogis mit Saal u. Hauschlüssel Weststraße Nr. 23, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen mit Cabinet an einen ordentlichen Herrn Gerberstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Bett Eisenbahnstraße Nr. 13, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist am Thomaskirchhof ein freundliches meßfreies Stübchen an einen Herrn. Monatlich 2 1/2  $\text{fl}$ . Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Rörnes, Thomaskirchhof Nr. 5.

Zu vermieten ist pr. 1. April oder später ein nobles sehr geräumiges Garçonlogis gr. Windmühlenstr. 23, erhöhtes Part. links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine einfach meublirte Stube mit Bett Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit sep. Eingang und Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Mühlg. 1, Hof 2. Et. links.

Zu vermieten sogleich oder 1. April eine Stube, meublirt, mit schöner Aussicht bayrische Straße 6b, 2 Treppen.

## Für Reisende.

Ein fein meublirtes ger. Zimmer mit freier Aussicht, Haus- u. Saalschlüssel, welches stets von Reisenden bewohnt war, sogleich oder später zu vermieten Georgenstraße 28, 2. Etage.

Hohe Straße Nr. 36, 2 Treppen rechts sind zwei leere Stuben sofort zu vermieten.

**Weststraße Nr. 50, im Hofe 1 Treppe**  
ist an eine anständige Person eine schöne Stube nebst Kamin mit freundlicher Aussicht ohne Meubel zu vermieten.

Ein kleines heizbares Stübchen mit Bett ist an ein anständiges Mädchen zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 281, erste Etage. Vormittags daselbst zu erfragen.

Zwei Stuben vornheraus, gut meublirt, sind zu vermieten Weststraße Nr. 53, 3. Etage rechts.

Eine gut meubl. Garçonwohnung nebst Saal- u. Hausschlüssel sofort oder später zu vermieten Promenadenstr. 13, 2. Gartengeb.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer, Aussicht in Gärten, ist sofort oder 1. April an einen anständigen Herrn zu vermieten Inselstraße 19, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten Promenadenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zwei Stuben nebst daran stoßenden Kammern, meublirt, sind zusammen oder einzeln zu vermieten Erdmannsstr. 20, 3. Et.

**Sohlis, Eisenbahnstraße Nr. 34**  
ist ein freundliches Garçonlogis zu vermieten.

Ein Stübchen vorn heraus, separat und Hausschlüssel, ist als Schlafstelle zu vermieten Friedrichstraße 36, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Mädchen große Windmühlenstraße 15, Seitengeb. links part. rechts.

Eine Schlafstelle ist offen Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Näheres im Gewölbe Windmühlenstraße Nr. 48, Jul. Lindemann.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Gerichtsweg Nr. 4 im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlich meublirt. Stube nebst Kammer für einen Herrn Centralstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn große Windmühlenstraße 4, vorn heraus 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Kost Poststraße Nr. 7, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Preußergäßchen Nr. 10, Hof 2 Treppen.

## Gute Quelle, Brühl 22.

Heute Dienstag den 20. März

### Humoristische Abendunterhaltung

von der Gesellschaft **Koch** unter Mitwirkung des Tenoristen Herrn **Herrmann**.

Programm: u. A. „Gold und Silber“, „Gnaden-Arie aus Robert der Teufel“, „Barbier Schnabel“, „Das Bilder-Album“ (mit neuen Abwechslungen), Arie aus „Die Zigeunerin“.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  ₰. **A. Grün.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Dienstag von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr an  
große Soirée von **J. Weldemann.**

# Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 20. März großes Vocal- und Instrumental-Concert der **Alpenfänger Gebrüder Antretter u. Gebrüder Winkler** aus Ruffstein in Tyrol unter Begleitung eines Sextetts vom Musikchor von **M. Wenck**.  
Die neuesten Piecen kommen zum Vortrag. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person 3 ₰. **Moritz Wenck.**



## Restauration von A. Winter, Neufirchhof Nr. 25. Fortsetzung beim Preis-Billard-Spiel.

Der Vorstand.  
Bon heute an ausgezeichnetes **Knyffhäuser Bier** aus der berühmten Brauerei von Herrn **Koch** in **Kelbra**, wozu ergebenst einladet **A. Winter.**

## Restaurant Societé,

Lützowstraße Nr. 5, hinter der Vereinsbrauerei.

Heute Abend im Bierlocal musikalische Abendunterhaltung von einer beliebten Sängergesellschaft.

## Restauration von H. Trunkel, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend Concert von der Gesellschaft **Kilian**, wobei Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt  
NB. **Karpfen polnisch** und diverse Speisen, wozu freundlichst einladet **H. Trunkel.**

## Restaurant Societé.

Meinen geehrten Freunden und einem geehrten Publicum theile ich höflichst mit, daß ich meine Restauration zu den 3 Königen verlassen habe, dagegen heute in der Lützowstraße Nr. 5 eine Restauration unter Firma:

## Restaurant Societé

eröffne. — Mein **Restaurant** umfaßt

eine **Badeanstalt**, eine **Friseur- und Barbieranstalt**, eine **Bierquelle**, eine **Weinstube**.

Ich habe Sorge getragen, der Comfortabilität der Zeit in allen einzelnen Zweigen, sowohl durch Einrichtung des Aneublements als der Speisen und Getränke und der Bedienung per Damen zu entsprechen. Mit aller Hochachtung

NB. Heute Abend **saure Rindskalbäunen** so wie **Kartoffelpuffer**. **C. F. Schüssler.**

## Burgkeller, 17. Wochenkalender.

**Dienstag**, Roastbeef mit Madeira-Sauce; musikalische Abendunterhaltung.

**Mittwoch**, Fricassé von Huhn mit Florons.

**Donnerstag**, Kehlente mit saurer Sahne; musikalische Abendunterhaltung mit Veränderung.

**Freitag**, Modurille-Suppe; Freiconcert.

**Sonabend**, Schweinsknöchel; musikalische Abendunterhaltung.

## Restauration zum goldenen Herz,

empfehle heute Abend **Wiener Beuschel**. **große Fleischergasse Nr. 29,**

**Echt Bayerisches und Lagerbier ff.**

Restauration  
**grüner Baum.**

**Sauere Flecke**

**A. Neumeyer,**

**Rosßplatz Nr. 2.**

**Heute Abend**

empfehle **Krebs-Suppe** so wie ein vorzügliches **Hofer und Lichtenhauer Bier.**  
**E. Kannödörfer, Gewandgäßchen Nr. 2.**

Karpfen polnisch empfiehlt heute F. Trietschler, Petersstr. 29.



**W. Lorenz, Schlachtfest. Neumarkt 39.**

früher Blöding.

Früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst.

ff. Dresdner Waldschlößchen-, Bod- und Lagerbier.

leichtzeitig mache ich ein geehrtes Publicum auf meine durch Neubau erweiterten und freundlich eingerichteten Localitäten noch besonders aufmerksam und bitte um gütigen Besuch.

Restaurations in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Abend Pöfelschweinsknochen mit Klößen,

Meerrettig oder Sauerkraut. Bier ff. bei

Hosse, Klostergasse Nr. 4.

**F. L. Stephan,**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Bayerisch und Lagerbier extrafein.

**Universitätsstr. 2.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig, Klößen und Sauerkraut. C. F. Schreiber, goldner Elephant.

**Zills Tunnel.**

Morgen Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. A. Käpfer, Brühl Nr. 68.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen,

wozu höflichst einladet

F. A. Kell am Neumarkt.

Heute früh Speckfuchen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt

W. Schreiber, goldner Hahn.

**Verloren**

wurde ein gegliedertes Hundehalsband von Messing mit Steuerzeichen in der Nähe von oder in Plagwitz und Lindenau selbst. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 18, Gewölbe rechts.

Verloren wurde am 17. d. Mts. vom Königsplatz bis zur Grimma'schen Straße ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Verloren wurde Freitag Abend in der Nähe der Eiferstraße ein Bisam-Pelztragen. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Brühl Nr. 41 parterre. J. G. Seibel.

Verloren wurde am Sonntag ein Notizheft, „la Fontaine“ betitelt, von Hohmanns Hof bis zur Johannisgasse. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 41, im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde vom Sonnabend zum Sonntag in der Umgegend von Leipzig 1 Stück Messingdraht, Weißblech und Band-eisen und 9 Ellen graue Leinwand. Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration von Gröber, Hospitalstraße Nr. 39.

Verloren wurde in der Halle'schen Straße Sonntag den 18. März Abends ein schwarzer Pelztragen. Gegen Belohnung zurückzubringen Gerberstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Verloren wurde Sonntag Abend in der 7. Stunde vom Brandvorwerk bis in die Karolinenstraße ein grünseidener Regenschirm. Abzugeben gegen angemessene Belohn. Karolinenstr. 9, II.

Verloren wurde vom Dresdner Bahnhof durch die Stadt, Grimma'sche Straße bis Thomasgäßchen ein schwarzer Spitzenschleier. Gegen gute Belohnung beim Hausmann in der Thomasmühle abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend vom Neumarkt bis in die Marienstraße eine grüne Ledertasche, enthaltend einen Strumpf mit Strickschnecken. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 3 parterre.

Verloren wurde am Donnerstag Abend (vielleicht im Burgkeller) ein goldener Trauring, H. H. d. 5. Febr. 1860. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Goldschmied Müller, Klostergasse.

Verloren wurde ein goldner Ring mit goldner Platte, gezeichnet A. F. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 13, 3 Treppen.

Verloren wurde ein weißer Stein (Opal) in Grassensfassung. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Verloren oder abhanden gekommen ist eine schwarze Brieftasche mit Wechsel und 2 Leihhauscheinen über eine goldene Uhr nebst Kette und goldenem Ring. Wer dazu verhilft, wird eine Belohnung zugesichert Poststraße Nr. 10 in der Restauration.

Verloren wurde vom Sonntag zum Montag ein Portemonnaie mit etwas Geld und 2 goldenen Pendelknöpfen in der Nähe der Wiesenstraße. Der ehrliche Finder bekommt bei Rückgabe den Goldwerth als Belohnung Wiesenstraße Nr. 20, 2. Etage rechts.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein schwarzer Schleier. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn Gerberstr. 16 abzugeben.

Verloren gegangen ist eine Pferdebede, gezeichnet L. Gegen Belohnung abzugeben Peterssteinweg 11 beim Lohnkutscher List.

Ein schwarzer Astrachanpelztragen mit seidnem Futter wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von der Schillerstraße bis zur katholischen Kirche verloren. Gegen 1  $\frac{1}{2}$  Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 6 bei Hermann Samson.

Ein Saalschlüssel mit Stui ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen bei Wobam Käseberg.

Entlaufen ist ein rehbrauner Affenpinscher, Bastard, mit Steuerzeichen Nr. 60. Gegen Belohnung abzugeben Nürnberger Straße Nr. 4 beim Hausmann. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich seit Sonnabend ein Hund (Dogge). Gegen Belohnung wiederzubringen Lehmanns Garten 4, Haus 1 Treppe rechts.

Verlaufen hat sich eine schwarze Kage mit verschnittenem Fell. Abzugeben gegen Belohnung Halle'sches Gäßchen 4, 2 Treppen.

Am 17. März ist in unserm Local ein dunkler Damennuff liegen geblieben und abzuholen. Gentschel & Winkert.

**Aufforderung.** Alle Diejenigen, welche an den Nachlass des unlängst verstorbenen Schneidermeisters Georg Heinrich Göcke zu Leipzig etwas schulden, oder zu fordern haben, bitten wir, sich geneigtest bald bei unserem Rechtsconsulenten, Herrn Adv. Heinrich Graichen zu Leipzig — wohnhaft Zeitzer Straße Nr. 19c — zu melden. Die Testamentsverben des verstorbenen Göcke.

(Eingefandt.)

Herr E. Doms hier.

Er. Wohlgeboren beehre ich mich hiermit Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch den Gebrauch Ihres hier allgemein beliebten G. A. W. Mayer'schen

**Brust-Syrups\*)**

von meinem Leiden, einem hartnäckigen Katarrhhusten, gänzlich und kaumend schnell befreiten, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels genügte, mein Uebel gründlich zu heilen.

Niemes in Böhmen.

Achtungsvoll

Anton Stroh, k. k. beedeter Bezirks-Ingenieur.

\*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlstr. C. Weise, Schützenstraße.

G. Jesaniter, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup\*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses milde lösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in  $\frac{1}{4}$  Flaschen zu 6  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 11  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 20  $\frac{1}{2}$ .

# Realschule.

Nicht vorhergesehene Umstände machen eine Veränderung in der Ordnung der öffentlichen Prüfung, wie sie in dem ausgegebenen Programme bestimmt ist, nothwendig: die 4. und die 6. Klasse haben mit einander die Zeit zu tauschen. Die Ordnung ist hiernach:

**Mittwoch den 21. März** Vormittags 8—12 Uhr Cl. 2, 3a u. 3b, Nachmittags 2—5 Uhr Cl. 6a u. 6b.  
**Donnerstag den 22. März** Vormittags 8—12 Uhr Cl. 5b, 5a u. 5c, Nachmittags 2—5 Uhr Cl. 4b, 4c u. 4a.  
 Prof. Dr. **Wagner**, Director.

## Siebente (letzte) Vorlesung über Shakespeare's Hamlet

heute Abend 7 Uhr im Saale des Modernen Gesamt-Gymnasiums. Eintrittsgeld 10 Ngr. **Max Moltke.**

### Die Ausstellung

zum Besten der **Cuppen-Anstalt** in der alten **Rathswaage am Markte** und der Verkauf von Loosen wird morgen **Mittwoch den 21. März 1866** Nachmittags 5 Uhr geschlossen, da alsdann die Ziehung erfolgt.  
**Der Frauen-Hilfs-Verein.**

### Local-Verein zu Meudnitz.

Heute 8 Uhr **General-Versammlung**. Rechnungsablegung und Neuwahl des Vorstandes. Die Herren Mitglieder sind ersucht, ihre Mitgliedskarten mit zur Stelle zu bringen.

### Gartenbau-Gesellschaft. Versammlung: Dienstag den 20. März.

### Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 20. März

### Orchester und Chor Probe zum 20. Abonnements-Concert

im Saale des Gewandhauses. Orchester um 9 Uhr, Chor um 10 Uhr. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird gebeten.  
**Die Concert-Direction.**

**Psalterion.** Heute Abend 1/28 Uhr Gesamt-Uebung im Caté français. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet  
**d. V.**

**Nichtig erhalten! Es dankt herzlich**  
**Ihre G.**

Ein dreimaliges Hoch unserm alten Veteran **Gottlob Zeimer** zu seinem 75. Geburtstag. Gott lasse ihn noch lange leben mit seinen alten Kameraden.

Es gratulirt dem Veteran **Gottlob Zeimer** zu seinem 74. Wiegenfeste Gesundheit, Glück und Segen. St. ....

Wir gratuliren dem Herrn **Hermann L.** zu seinem 46sten Wiegenfeste.

Der Wiener Salon, die Stragburger Lode und  
**S. e. h. A.**

Dem Fräulein **Anna Pfefferkorn** zu ihrem heutigen Geburtstag meine herzlichste Gratulation.  
 Ein stiller Verehrer.

**V. E. F.**

Heute Abend Versammlung bei **Esche**. Die Anwesenheit aller Mitglieder ist nothwendig.

### Deutscher Allgemeiner Arbeiterverein.

Morgen Dienstag den 20. März Abends 8 Uhr Hotel de Saxe Tagesordnung: Erster Vortrag des Herrn **Dr. Otto Walster** über die französische Revolution.  
**Der Bevollmächtigte.**

### Zimmergesellen - Verein.

Mittwoch den 21. März goldner Ring, bis 8 Uhr Gesang, von 8 Uhr an Vortrag: Fortsetzung über Meteorologie. **D. B.**

### Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 21. März, Abends 8 Uhr, Buchhändlerbörse.

Gesang, Clavierpiel, Declamation.

Vortrag: Frä. **Auguste Schmidt.**

**Der Vorstand.**

Als Verlobte zeigen sich hiermit an  
**Clara Schur**  
**Arno Wersburger.**  
 Leipzig. Neufellerhausen.

Statt besonderer Meldung  
**Mathilde Sendenbluth,**  
**Heinrich Sendenbluth,**  
 Eisenach. Verlobte. Leipzig.

**Zally Saulmann,**  
**Florette Saulmann,**  
 geb. **Goldschmidt,**  
 Vermählte.  
 Leipzig, 18. März 1866.

Gestern Abend 7 1/2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.  
 Leipzig, 19. März 1866.

Cantor **L. Diebling** und Frau, geb. **Sazarus.**

Gestern Abend 1/27 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens erfreut.  
 Leipzig, den 19. März 1866.

**Emil Schmidt.**

**Marie Schmidt** geb. **Soppert.**

Bei Beerdigung meines verstorbenen Mannes sind mir so viele Beweise von Freundschaft und Theilnahme zu Theil geworden, daß ich mich zu dem aufrichtigsten Danke verpflichtet fühle, namentlich gebührt derselbe dem geehrten Veteranenverein, der Militair-Abtheilung der Stadtgarnison und den übrigen Freunden, die ihm das letzte Geleit gaben, so wie allen den geehrten Familien, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten.

Die trauernde Witwe  
**Friederike Nubl.**

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Verehrung, die unserer ewig unvergesslichen theuren Mutter und Schwiegermutter **Charlotte** verw. **Dr. Sanbold** geb. **Müller** bei ihrer Krankheit und nach ihrem Hinscheiden geworden sind, für die tröstenden und erhebenden Worte des Herrn Pastor **Suppe** am Grabe derselben hierdurch unseren innigsten wärmsten Dank.  
 Leipzig und Chemnitz, den 19. März 1866.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste sagen den besten Dank die  
 Leipzig, 19. März 1866.

Familien **Schröder, Haller,**  
**Leising** und **Lauterbach.**

Herzlichen Dank für den freundlichen Blumenschmuck und Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres guten Kindes.  
 Die Familie **Starke.**

Todesanzeige.

Gestern Abend kurz vor 7 Uhr verschied sanft nach langen schweren Leiden, die sie mit seltener christlicher Ergebung getragen, unsere theure unvergessliche Gattin, Mutter und Schwester

**Christine Dorothea Läber** geb. **Kluge.**

Leipzig, den 19. März 1866.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Heute Mittag 1/2 12 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser vielgeliebtes Kind **Otto** im Alter von 3/4 Jahren.

Dies allen Theilnehmenden zur Nachricht.

Leipzig den 19. März.

**Wilhelm Reichmann.**

**Otilie Reichmann** geb. **Weniger.**

Heute Vormittag 3/4 11 Uhr starb plötzlich unser liebes Kind **Martha** im Alter von 1 1/2 Jahren. Schmerz erfüllt zeigen dies hiermit an  
Anger, den 19. März 1866.

J. Deininger und Frau.

Heute Morgen 1/8 Uhr verschied nach kurzen Leiden unser geliebter **Ernst** im Alter von 4 Jahren. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig, den 19. März 1866.

E. Ulrich und Frau.

# Festfeier der **Minerva** Dienstag 20. März in den Räumen der **Balduin und Apollo.** 6 U. Ab. A. 8 U. T.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch: Kartoffelköße mit Schweinefleisch von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

## Angemeldete Fremde.

Abel, Hdlgscommis a. Delitzsch, Tiger.  
Arns, Student a. Jena, S. z. Palmbaum.  
Bodhof, Kfm. a. Bingham, goldne Sonne.  
Bachmann, Rent. a. Moskau, S. z. Kronprinz.  
Böhm, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Bequignolles, Dramaturg a. Wiesbaden, u.  
v. Bose, Baron, Hoftheater-Intendant a. Wies-  
baden, Hotel de Baviere.  
Barbara, Stifftsfr. a. Bamberg,  
Bremer, Part. a. München,  
Bach, Kfm. a. Greiz, und  
Bahr, Betriebs-Ober-Inspector a. Ronneburg,  
Stadt Nürnberg.  
Bach, Hdlsm. a. Prag, Tiger.  
Brenzel, Kfm. a. Frankfurt, grüner Baum.  
Baumgarten, Großhdlr. a. Wien, und  
Büchelen, Fabr. n. Frau a. Meerane, S. de Prusse.  
Barth, Holzhdlr. a. Chemnitz, Hotel z. Dresdner  
Bahnhof.  
Barthelmes, Kfm. a. Bradford, Restaur. des  
Thüringer Bahnhofes.  
Craße, Künstler n. Familie aus Amsterdam,  
braunes Roß.  
Cohen, Kfm. a. Berlin, S. de Russie.  
Glaus, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, St. Hamburg.  
Dörfling, Bankdir. a. Sondershausen, Hotel  
de Baviere.  
Gichenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Eger, Privatm. n. Sohn a. Tharandt, grüner  
Baum.  
Frauenklee, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.  
Feldmann, Kfm. a. Berlin, Spreer's S. garni.  
Ferber, Kfm. a. Gera, Stadt Nürnberg.  
Facke, Kfm. a. Limburg, Stadt Berlin.  
Fleischmann, Glasermstr. a. Fulda, gr. Baum.  
Frank, Oberleut. a. Gera, und  
Friedheim, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
Fuchs, Student a. Prag, Stadt London.  
Göhlert, Agent a. Schleußig, goldne Sonne.  
Gebauer, Kfm. a. Linz, Hotel de Baviere.  
Gregoria, Stifftsfr. a. Bamberg, und  
Grüner, Fabr. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
Germann, Conditor a. Breslau, Rosenkranz.  
Grünebaum, Kfm. a. Wiesbaden,  
Goldschmidt, Kfm. a. Göppingen, und  
Grebe, Hofopernsänger a. Weimar, Hotel zum  
Palmbaum.

Hammer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Harrison, Kfm. a. Leeds, und  
Höter, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Hildebrand, Kfm. a. Merseburg; und  
Helbig, Kfm. a. Zeitz, blaues Roß.  
Hackenberg, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
Huf, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.  
Horn, Monteur a. Berlin, w. Schwan.  
Hofmann, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
Horn, Kfm. a. Berlin, und  
Hirsch, Kfm. a. Mannheim, S. z. Palmbaum.  
Jacobs, Kfm. n. Frau a. Prag, S. z. Palmb.  
Kuckert, Maurermstr. a. Zeitz, blaues Roß.  
Köhler, Kfm. a. Fürth, S. de Pologne.  
Kof, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
Kestler, Stöbes. a. Meinsdorf, Stadt Gotha.  
Klopfer, Kfm. a. Pittsburg, Stadt Nürnberg.  
Klein, Frk., Privat. a. Delitzsch, w. Schwan.  
Krause, Agent a. Halberstadt, braunes Roß.  
Kramer jun., Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum.  
Karisch, Kfm. a. Bremen, und  
Kuhlmann, Kfm. a. Remscheid, S. z. Palmb.  
Kifling, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Lawroy, Pfarrer a. New-York, S. de Pologne.  
Langbein, Def. a. Völlersroda, Bamb. Hof.  
v. Leining, Privat. a. Meiningen, S. de Baviere.  
Lindemann, Kfm. n. Frau a. Glauchau, Stadt  
Nürnberg.  
Lehmé, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Lang, Fräul. a. Altenburg, braunes Roß.  
Lüdeling, Kfm. a. Gießen, und  
Landmann, Mühlbes. a. Cüstrin, gr. Baum.  
Mar, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.  
Montag, Geschäftsf. a. Treuen, g. Sonne.  
Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.  
Mayer, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.  
Meirner, Kfm. n. Frau a. Glauchau, Stadt  
Nürnberg.  
Menge, Modistin a. Glauchau, Restauration des  
Berliner Bahnhofes.  
Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Rosenhau, Inspector a. Meinsberg, gr. Baum.  
Müller, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
Neumann, Kfm. a. Burgstädt, Stadt London.  
Neu, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.  
Pabst, Notar a. Altenburg, Stadt Gotha.  
Peisert, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.

v. Pückler, Graf a. Stuttgart, Stadt Nürnberg-  
Preiser, Fabr. a. Altranng, grüner Baum.  
Richter, Techniker a. Dessau, Hotel z. Kronprinz.  
Ruschpler, Kfm. a. Lommatsch, Spreer's S. g.  
Rosenberg, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
Rölle, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Berlin.  
Reinde, Beamter a. Köppla, Lebe's S. garni.  
Ramsborn, Kfm. a. Friedrichshafen, gr. Baum.  
Romeis, Justizrath a. Froburg, und  
Reinhardt, Kfm. a. Düsseldorf, S. z. Palmb.  
Schlag, Wöttcherstr.,  
Stoekmann, und  
Schade, Kfite. a. Zeitz, blaues Roß.  
Schwarz, Kfm. a. Krafau, Hotel de Pologne.  
Schuchard, Stadtrath a. Magdeburg, S. de Bav.  
Stauf, und  
Steiger, Kfite. a. Glauchau,  
Schwenker, und  
Schmidt, Kfite. a. Gera, Stadt Nürnberg.  
Scheller, Kfm. a. Mühlhausen, w. Schwan.  
Steckenberg, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
Schulze, Def. a. Dresden, goldner Hahn.  
Schnelle, Seidenwirker a. Altenburg, br. Roß.  
Stein, Privat. a. Braunschweig, grüner Baum.  
Schamberg, Kfm. a. Hamburg, und  
Stobermann, Kfm. a. Wien, S. z. Palmbaum.  
v. Staff, Staatsrath a. Petersburg, S. de Prusse.  
v. Sinumbu, Stöbes. n. Fam. a. Paris, und  
Schulz, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Dresdner  
Bahnhof.  
Schmidt, Frau aus Wallhausen, Restaur. des  
Thüringer Bahnhofes.  
Träger, Kfm. a. Zeitz, blaues Roß.  
Luzmann, Kfm. a. Wittenberg, Stadt Wien.  
Troisch, Def. a. Petersdorf, und  
Thieme, Def. a. Röhchen, goldnes Sieb.  
Vascar, Kfm. a. Bremen, S. de Pologne.  
Voigtländer, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg  
Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.  
Wentel, Kfm. a. Leisnig, S. de Pologne.  
Winter, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
Weinseile, Wöttcher a. Gatterstadt, Rosenkranz.  
Weber, Kfm. a. Limburg, w. Schwan.  
Weener, Commis a. Wien, braunes Roß.  
v. Wipleben, Ratsbes. n. Fam. a. Kitzscher, Hotel  
de Prusse.  
Zückler, Def. a. Grostewitz, goldner Hahn.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. März. Berg-Märk. C.-B.-Act. 153 3/4; Berl.-Anh.  
212 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 200; Berlin-Stett. 132 1/4;  
Breslau-Schweidn.-Freib. 138; Eöln-Mindner 157 1/2; Cofel-  
Dderb. 58 5/8; Galiz. Carl-Ludwigb. 75 1/2; Mainz-Ludwigsh. 135;  
Medlenb. 71 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 66 3/4; Oberschl. Lit. A.  
169 1/4; Destr.-Franz. Staatsb. 106 3/4; Rhein. 122; Rhein-  
Nahbahn 31 3/4; Südbahn (Vomb.) 108 3/4; Thüringer 134 1/2;  
Warschau-Wien 63; Preuß. Anleihe 5 0/10 102 7/8; do. 4 1/2 0/10  
99 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 84 1/2; do. Prämien-Anl.  
120; Desterreich. Metall. 5 0/10 59; Dester. National-Anleihe  
61 1/8; do. Credit-Loose 74; do. Loose von 1860 76 3/4;  
do. von 1864 46 3/4; Dester. Silberanleihe 66; Dester. Bank-  
Noten 98; Russ. Präm.-Anleihe 85; Russ. Poln. Schatzoblig.  
4 0/10 66 7/8; Russ. B.-R. 76 1/8; Amerikaner 74 7/8; Braunschw.  
Bank-Act. 88; Darmstädter do. 87 1/2; Dessauer do. 93;  
Disc.-Comm.-Anth. 97 1/2; Genfer Credit-Actien 36; Geraer  
Bank-Actien 107; Gothaer Priv.-Bank-Act. 103 3/4; Leipziger  
Credit-Act. 84; Meiningen do. 100; Norddeutsche Bank do.  
117 1/4; Preuß. Bank-Antheile 150 1/4; Dester. Cred.-Actien 68 5/8;  
Sächsisch. Bank-Act. 100; Weim. Bank-Actien 101 1/2; Wien  
2 R. 96 7/8. **Fonds matt.**  
Wien, 19. März. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
62.45; Metall. 5 0/10 60.5; Staatsanl. v. 1860 77.50; Bank-  
Act. 71.9; Actien der Creditanstalt 138.40; Silberagio 102.50;  
London 103.40; f. f. Münzduc. 4.93. Börsen-Notirungen

v. 17. März. Metall. 5 0/10 60.10; do. 4 1/2 0/10 —; Bankact. 723;  
Kordb. 149.80; Wit Berl. v. J. 1854 75.—; National-Anl.  
62.65; Act. der St.-C.-Gesellsch. 163.—; do. der Cred.-Anst.  
139.50; London 103.20; Hamburg 76.30; Paris 41.—;  
Galizier 154.30; Act. der Böhm. Westb. 137.—; do. d. Lomb.  
Eisenb. 165.—; Loose d. Creditanst. 112.50; Neueste Loose 78.30.  
**London, 19. März. Consols 87 3/8.**  
**Paris, 19. März. 3 0/10 Rente 68.42. Ital. neue**  
**Anleihe —. Ital. Rente 60.90. Credit-mobilier-**  
**Actien 668.75. 3 0/10 Span. 36 1/2. 1 0/10 Span. —.**  
**Silberanleihe —. Desterreich. Staats-Eisenbahn-**  
**Actien 395.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 405.—.**  
**335, 235, 68.60, 68.40, 68.52, 68.42, sehr matt.**  
**Liverpool, 19. März. (Baumwollenmarkt.)**  
Umsatz: wahrscheinlich 15,000 Ballen. Stimmung: starke Frage.  
Amerikanische Baumwolle 20 1/2. 20 1/4; Fair Dhollerah 16 3/4;  
Middling Fair Dhollerah 15 1/2; Middling Dhollerah 15;  
Bengal 13 1/2; Omra 16 1/2; Peruane 21 3/4; Egyptian 24 3/4.  
Berliner Productenbörse, 19. März. Weizen pr. 2100 Pfd.  
Loco 46—75 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 32—45  
nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —.  
Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 14 3/8 <sup>98</sup>, pr. d. M. 14 3/8, April-  
Mai 14 1/2 matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 3/4 <sup>98</sup>, pr.  
d. M. 43 1/4, Frühjahr 43 1/2, Juni-Juli 45 3/4, Septbr.-October  
45 1/4 matt. — Rüöl pr. 100 Pfd. loco 15 5/8, pr. d. M. 15 7/12,  
April-Mai 15 3/8, Juni-Juli 13 5/8, Sept.-Oct. 12 5/12 matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.